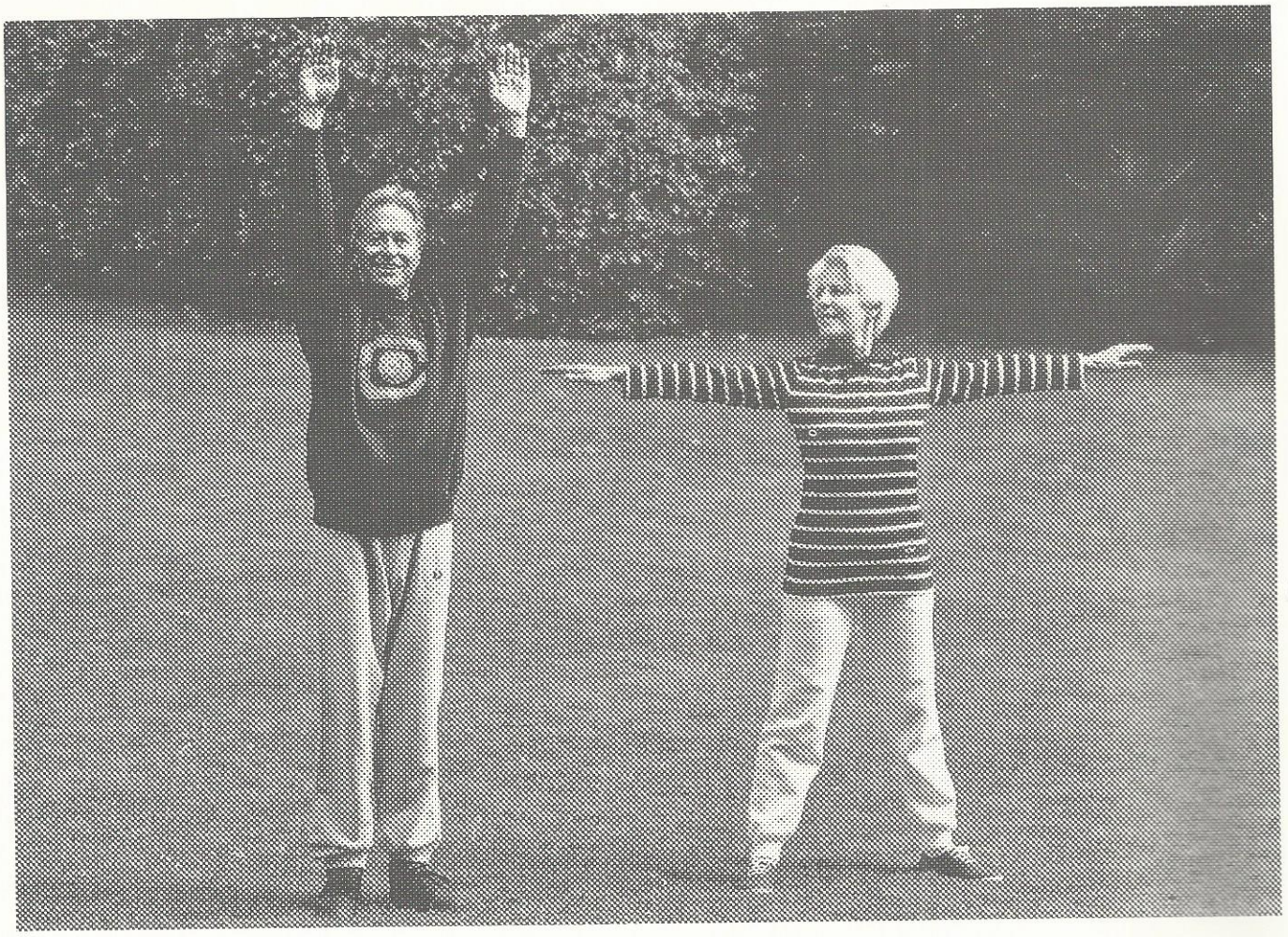
Mitteilungen
der
Schwimm- und
Sportfreunde
Bonn 05 e.V.

330 /
April 1993

BONN SSF

Sport-Palette



IHR GELD HALTEN WIR FIT

Wenn die »goldenen Jahre« des Lebens kommen, geht es um vieles, was man mit Geld nicht bezahlen kann – mehr Zeit für sich selber und die Familie, Gesundheit und Fitneß. Und doch spielt das Geld auch im Ruhestand eine wichtige Rolle. Wo legt man Erspartes oder die ausbezahlte Lebensversicherung gewinnbringend an? Wie läßt sich daraus eine sinnvolle Zusatzrente machen?

Unser Geldberater kennt diese Fragen und weiß gute Lösungen. Zum Beispiel den bewährten S-Renta-Plan, von dem heute viele unserer älteren Kunden Gebrauch machen.

Auch bei Themen wie Erbschaftsberatung, Firmenübergabe, Leibrente u.v.m. beraten wir Sie gerne.

Ein Gespräch mit uns lohnt sich in jedem Fall.

Sparkasse Bonn
mit 55 Geschäftsstellen im Stadtgebiet

Impressum

Sport-Palette
Vereinsnachrichten der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.

Herausgeber:
Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.

Redaktion:
Michael Scharf, Karl-Peter Linscheid, Ute Michaelis, Heinz Reinders, Inge Scharf, Inge Wend

Redaktionsanschrift:
SSF Bonn 05, „Sport-Palette", Kölnstr. 313a, 5300 Bonn 1

Erscheinungsweise:
6 mal jährlich (Februar/April/Juni/August/Oktober/Dezember)

Bezugspreis:
Für Mitglieder ist der Zeitungsbezugspreis im Beitrag enthalten.

Herstellung:
Satz: Werbeagentur Andreas Klotz, Auf dem Damm 23, Grafschaft-2
Druck: Bonner Werkstätten, Allerstr. 43, Bornheim-Hersel
Papier: chlorfrei gebleicht

Präsidium

Dr. Hans Riegel, Präsident
Reiner Schreiber, Vizepräsident
Else Wagner
Peter Bürfent
Dr. Hans Daniels
Hans-Dieter Diekmann
Dr. Karl-Heinz van Kaldenkerken
Michael Kranz
Otto Kranz
Manfred Schnur
Bernd Thewalt
Josef Thissen
Dr. Theo Varnholt
Viktor Verpoorten
Rudolf Wickel

Anschrift der Geschäftsstelle:
Kölnstraße 313a, 5300 Bonn 1, Tel. 67 68 68; **Fax: 67 33 33**
Geschäftsführer: Michael Scharf
Öffnungszeiten: Mo., Mi., Fr. 13-17, Di.+Do. 9.30-18 Uhr

Anschrift des Bootshauses:
Rheinaustraße 269, 5300 Bonn 3 (Beuel), Tel. 46 72 98.

Bankverbindungen:
Sparkasse Bonn, Kto.-Nr. 72 03 (BLZ 380 500 00);
Postscheckkonto Köln, Kto.-Nr. 932545 01 (BLZ 370 100 50)

Vorstand

1. Vorsitzender Werner Schemuth, Huppenbergstraße 45, 5307 Wachtberg-Pech, Telefon 02 28 / 32 59 86;

Stellvertretende Vorsitzende und Referentin für Öffentlichkeitsarbeit Ingeborg Wend, Auf den Steinen 40, 5300 Bonn 1, Telefon 25 24 84;

Stellvertretender Vorsitzender und Referent für Spitzensport Hans-Karl Jakob, Am Boeselagerhof 11, 5300 Bonn 1, Telefon 69 17 30;

Schatzmeister Manfred Pirschel, Königsberger Str. 1, 5303 Bornheim, Tel.: 0 22 27 / 60 40;

Vereinsverwaltung Peter Hardt, Südhang 14, 5330 Königswinter 21;

Technischer Leiter Dietmar Kalsen, Jägerstraße 93, 5200 Siegburg, Telefon 0 22 41 / 38 57 17;

Koordinator der Fachabteilungen Manfred Werkhausen, Friedrichstraße 4, 5300 Bonn 1, Telefon 63 37 83;

Sachverwalter für Steuer und Finanzen Franz Kraus, Albert-Magnus-Straße 46, 5300 Bonn 2, Telefon 33 12 23;

Ehrenvorsitzender Hermann Henze, Brüdergasse 31, 5300 Bonn 1, Telefon 65 54 69.

Inhalt

Titelbild:
„Tauchen ist ein schöner Sport"
Titelstory ..... Seite 2

Termine ..... Seite 3
Haushalt 1993 ..... Seite 3
Meldungen ..... Seite 4
Runde Geburtstage ..... Seite 5
Rechnung + Lastschrift ..... Seite 6
Das Schwimmbad ..... Seite 8
Schwimmen ..... Seite 9-12
Wasserball ..... Seite 13
Senioren ..... Seite 14-16
Die Hornisse ..... Seite 17
Fünfkampf ..... Seite 18+19
Tanzen ..... Seite 18
Karate ..... Seite 19+20
Kanu ..... Seite 21
Triathlon ..... Seite 22+23
Gesundheitssport ..... Seite 23+24
Sportangebot des Klubs ..... Seite 25

Der Verein trauert um seine Mitglieder

†

Gerhard Weiß

Karla Breuer

Die neue Postleitzahl der Geschäftsstelle ab 1. Juli 1993:

53117

Bernhard Holzhausen
Rechtsanwalt

Neue Anschrift:
Hans-Böckler-Str. 19
5300 Bonn 3 (Beuel)
Tel.: 02 28 / 47 90 80

Tauchen ist ein schöner Sport

Bildunterzeile (Eine Zeile)

Unter der Wasseroberfläche eröffnet sich dem Menschen eine faszinierende Welt. Ist er einmal untergetaucht und hat die anfängliche Angst überwunden, hält ihn die Unterwasserwelt in ihrem Bann. Schwerelos, wie ein Fisch, schwimmt, oder besser fliegt er in einem fremden Element, erhält Atemluft durch ein Pressluftgerät und ist gegen Kälte durch einen Neoprene-Anzug geschützt. Die Flossen ermöglichen ein fast müheloses Vorankommen.

Tauchen kann, mit gewissen Einschränkungen, jedermann. Grundvoraussetzung ist lediglich ein einwandfreier körperlicher Allgemeinzustand. Dieser muß von einem Sportmediziner in einer tauchsportärztlichen Untersuchung bestätigt werden.

Hat man erst eine Tauchtauglichkeitsbescheinigung, kann mit der Ausbildung begonnen werden. Doch man muß sich darüber im klaren sein, daß für die notwendigen Ausrüstungsgegenstände 2.500,– bis 3.000,– DM aufzubringen sind.

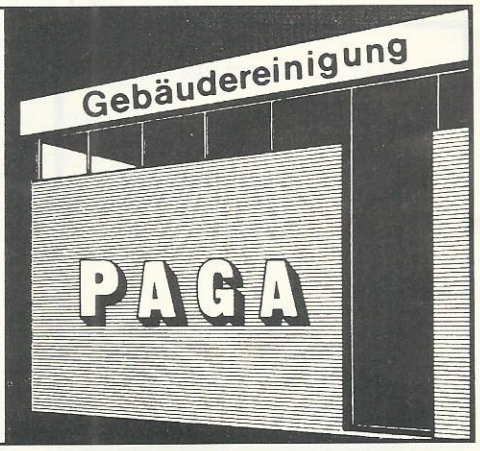
Leistungen

- Kostenlose Benutzung des Schwimmbades im Sportpark Nord (7 m Calsson – 50 m Becken).
- Kostenlose Teilnahme am schwimm- und tauchsportlichen Leistungstraining.
- ABC-Ausbildung für Anfänger und Jugendliche.
- Ausbildung zum Erwerb aller nationalen Tauchsportabzeichen gegen Teilnahmegebür.
- Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch über Spezialgebiete, z.B. seemännische Weiterbildung, Archäologie, Fotografie, etc.
- Preßlufttauchgeräte, Lungenautomaten und Tarlerwesten im Verleih für Anfänger.

Organisation

Die Sporttauchabteilung (STA) GLAUKOS bei den SSF Bonn 05 e.V. ist, wie der Name sagt, eine Abteilung der Schwimmsportfreunde Bonn (SSF); in deren Rahmen ist sie mit eigener Satzung selbständig. Parallel dazu sind wir Mitglied des Verbandes Deutscher Sporttaucher (VDST), nach deren Satzung wir den Auftrag haben, den Tauchsport zu fördern.

Nach Eintritt bei den SSF und der Erklärung der Mitgliedschaft in der Tauchsportgruppe erhalten Sie einen Umschlag, der eine Anleitung zur Erledigung der notwendigen Formalitäten sowie einen Satz der dazu nötigen Formulare enthält.

Wir reinigen:
Büros · Krankenhäuser
Kaufhäuser · Verkerhsmittel
Industrie · Fassaden
Teppiche – Polster
Hygiene – Service
Maarstraße 96
5300 Bonn 1
Telefon 02 28 / 46 20 17 - 18


Ausbildung

Unser Club führt unter Leitung unserer Tauchlehrer eine fundierte Ausbildung in Theorie und Praxis durch, an deren Ende eine Stufe unserer nationalen Tauchsportabzeichen steht. Die erste Stufe berechtigt zum Beispiel schon zum Tauchen in den Urlaubs-Tauchbasen.

Clubleben

- Gesellige Veranstaltungen, Fahrten, Filmabende, etc.
- Füllmöglichkeit im Club.
- Spezieller Tauchunfall-Versicherungsschutz.

Kontakt

Zu uns können Sie jeden Montag im Schwimmbad des Sportparks Nord von 20.00 bis 21.15 Uhr kommen. Fragen Sie nach einem Tauchlehrer, Übungsleiter oder Vorstandsmitglied. Es wird Ihnen dann weitergeholfen. Sie sind eingeladen, sich den Trainingsbetrieb anzusehen. Nach dem Training treffen wir uns regelmäßig zu einem zwanglosen Beisammensein in der Gaststätte des Sportparks Nord. Hier fachsimpeln wir über Tauchprobleme, verabreden den nächsten Tauchgang und trinken nicht zuletzt auch ein Bier.

Termine

Tanzen

16. Mai	Standard Formation	Neuss
25. April	Latein Formation	Herford
9. Mai	Latein Formation	Wetter-Ruhr
16. Mai	Latein Formation	Bochum
wichtig!!	Westdeutsche Landesmeisterschaft	
9. Mai	D-Standard – Brückenforum	Beuel

Senioren-Schwimmen

23.-25. April	Deutsche Meisterschaft Lange Strecke	Rostock
16. Mai	Bezirksmeisterschaft	Bensberg

Schwimmen

16.-18. April	II. Int. SW WN	Köln
16.-18. April	Int. Schwimmf.	Luxemburg
30. April - 4. Mai	Stadtmeisterschaft	Bad Godesberg
14.-16. Mai	WSV Meisterschaft (ält. Jahrgänge) (jüng. Jahrgänge)	Dortmund Wuppertal
27.-30. Mai	Deutsche Jugendmeisterschaften	Berlin
3.-6. Juni	Deutsche Meisterschaft	Potsdam

Moderner Fünfkampf

24./25. April	Norddeutsche Meisterschaft Jugend	Berlin
14.-16. Mai	Deutsche Meisterschaft Jugend B	Wittlich
20.-23. Mai	Int. Deutsche Meisterschaft Frauen	Berlin
28.-31. Mai	Deutsche Meisterschaft Jugend A	Babenhausen

Information unserer Delegierten über den Haushalt 1993:

Die Delegiertenversammlung hatte auf der Sitzung vom 03.12.1992 folgenden Vorratsbeschluß gefaßt:

„Die Delegiertenversammlung stimmt dem Haushalt 1993 unter der Voraussetzung zu, daß auch das Präsidium seine Zustimmung erteilt."

Der Schatzmeister der SSF Bonn 05, Manfred Pirschel, hat auf der Präsidiumssitzung am 10.02.1993 dem Präsidium der SSF Bonn 05 einen ausgeglichenen Haushalt vorgelegt. Das Präsidium hat diesen Haushalt einstimmig angenommen. Damit liegt die Genehmigung für den Haushalt 1993 von allen Gremien im Verein vor.

Wichtige Termine für die Sportpalette 1993

Die Sportpalette soll einen repräsentativen Überblick über die Vereinsaktivitäten geben. Dabei ist die Mitarbeit der einzelnen Abteilungen von besonderer Bedeutung. Um hier eine vorausschauende Planung zu ermöglichen, werden an dieser Stelle wichtige Termine für die Sportpalette 1993 angeführt. Es wäre schön, wenn sich möglichst viele Pressewarte der einzelnen Abteilungen an den Sitzungen des Redaktionsteams beteiligen könnten. In diesen Sitzungen werden aktuelle Themenschwerpunkte der nachfolgenden Sportpalette besprochen. Redaktionsschluß ist der letzte Termin zu dem Artikel für die Sportpalette in der Geschäftsstelle noch abgegeben werden können.

Sitzungen des Redaktionsteams
(jeweils Dienstag 17.00 Uhr, Geschäftsstelle)
2. Februar, 6. Apri, 1. Juni, 3. August, 5. Oktober

Redaktionsschluß
(jeweils Montag 15.00 Uhr)
8. März, 10. Mai, 12. Juli, 30. August, 8. November

Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe:

10. 5. 1993

Aufgepaßt!

Die SSF Bonn planen zusammen mit dem West-Ost-Kulturwerk ein Tanzprojekt mit Aussiedlern und Einheimischen. Geplant sind Volkstänze und Standardtänze. Zu Anfang soll ein Work-Shop-Wochenende zum Kennenlernen durchgeführt werden. Es folgen 20 Wochenstunden. Die Kostenbeteiligung ist ganz gering.

Also meldet euch!! bei der Geschäftsstelle der SSF Bonn 05 e.V., Kölnstr. 313a, Tel.: 67 68 68,

Auffrisch-Tanzkurs für alle SSF'ler

Die Tanzsportabteilung TTC ORION in den SSF Bonn führt ab Anfang Mai den zweiten Auffrisch-Tanzkurs durch. Es werden alle Tänze, die Sie vielleicht noch – mehr oder weniger – aus Ihrer Tanzschulzeit kennen, in lockerer Atmosphäre und Form wiederholt.

Der Kurs umfaßt 10 Doppelstunden zu je 45 Minuten und kostet 130,– DM je Teilnehmer. Die erste (Schnupper-)Stunde beginnt am **Mittwoch, dem 05.05.1993 um 20.00 Uhr** im Saal des Bootshauses der SSF, Rheinaustr. 269 in Bonn-Beuel.

Interessenten melden sich ab sofort bei unserer Geschäftsstelle, Herrn Wilfred Franz, Telefon (02 28) 44 02 67 oder beim Abteilungs- und Kursleiter Herrn Kunze-Schurz, Telefon (02 28) 22 22 22.

Achtung: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wer zuerst kommt, tanzt zuerst.

Bringen Sie Schwung in Ihren Alltag!!

»sport-vossen«

Josef Vossen, Kringsweg 30, 5000 Köln 41 (Lindenthal)
Telefon (02 21) 44 54 20

Sport-Shop und Versand für Schwimmer

Wir haben alles,
was Schwimmer benötigen:

Ein Besuch bei uns lohnt sich!

SPEEDO where the action is
SOLAR®
arena®
WANDER Sport
Champ

Runde Geburtstage im April 1993

Hintz, Hans-Dieter
Worringen, Erika
Liebig, Christa
Cordie, Anneliese
Jakob, Eva
Pruckner, Josef
Schubert, Heinz
Vollberg, Charlotte
Huppatz, Werner
Notheis, Johannes
Sesterhenn, Manfred
Petzelberger, Edelgard
Benner, Paul
Barnstein, Gertrud
Zedow, Reinhardt
Domaschke, Johanna
Siebertz, Margarete
Moric, Antonija
Vock, Henni
Wilhelmi, Heinz
Markert, Dorothea
Kobler, Albert
Darius, Wolfgang
Weigelt, Ernst
Amberg, Elisabeth
Kästel, Emma
Schmidt, Maria

im Mai 1993

Rothkopf, Karin
Reutel, Ilse
Meyer, Rene
Wolf, Renate
Hagemeister, Sigrid
Gypkens, Claere
Bader, Otfried
Loch, Alfons
Breier, Gertrud
Klein, Reinhold
Werner, Horst
Niesel, Marianne
Willems, Heinz
Düsseldorf, Theodor
Niesel, Wilhelm
Stoll, Christel
Meyer, Marlit
Oestreich, Günther
Rau, Hans
Rieck, Jos

im Juni 1993

Lemm, Ilse
Bauerfeind, Anton
Fuchs, Günther
Weizel, Evelyn
Weule, Ute Dietlind
Worringen, Rudolf
Bulian, Gerd W.
Dietz, Roderich
Kraak, Ute
Steskal, Jutta
Einsporn, Maria Magd.
Reith, Horst
Betche, Kristina
Jochmus-Stöcke, Ernst
Gruenberg-Kotthaus, Erika
Ruhl, Isabel
Hahn, Fritz
Preis, Hannelore
Veits, Brigitte
Klein, Willi
Hammelrath, Angela
Schliebusch, Hannemi
Steiner, Egon
Günther, Susanne
Hönig, Bruno Peter
Kegenbein, Elisabeth
Abel, Gertrude
Gansen, Gustav
Orth, Maria
Bechstedt, Werner

Das
NEUE
SPORTGESCHÄFT
im
BONNER NORDEN

SPORT DIREKT GmbH

Justus-von-Liebig-Str. 31, Bonn-Dransdorf, Tel.: 66 72 00

Teamsport – Individualsport

Schauen Sie mal rein

Großer Kundenparkplatz direkt am Haus

BEITRAGSRECHNUNG

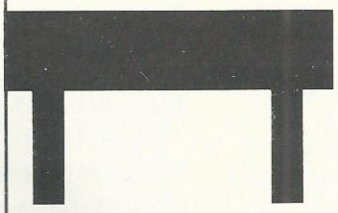
Nachdem in diesem Jahr erstmals die Möglichkeit bestand, zwischen den beiden Verfahren

Rechnung und Lastschrift

auszuwählen, haben sich bereits viele SSF-Mitglieder für das Lastschriftverfahren entschieden. Wir bieten den Mitgliedern jederzeit die Möglichkeit, ihren Jahresbeitrag über Lastschrifteinzug einziehen zu lassen. Dazu müßten Sie die unten abgedruckte Einzugsermächtigung, vollständig ausgefüllt, an die Geschäftsstelle: (5300 Bonn 1, Kölnstr. 313a) schicken.

Wenn Sie Fragen zur Beitragsrechnung haben, rufen Sie uns an (Tel. 02 28/67 68 68) oder kommen Sie in der Geschäftsstelle vorbei.

Wir sind Spezialisten in allen Einrichtungsfragen



Ob Küche, Diele, Wohn- oder Schlafraum: Nutzen Sie unseren Beratungs- und Lieferservice

Maro-Möbel

Filialleiter:
Manfred Werkhausen,
Meister u. gepr. Restaurator
im Tischlerhandwerk

Friedrichstraße 4
(Nähe Friedensplatz)
5300 Bonn 1
Telefon 02 28/63 37 83

Einzugsermächtigung

Ich/wir ermächtige(n) hiermit widerruflich die SSF Bonn 05 e.V., die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Kontos mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, betseht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

☐ Herr ☐ Frau

Zuname, Vorname, Namenszusätze

Straße, Hausnummer

Postleitzahl Postalischer Ortsname

Geldinstitut

Kontonummer

Ort, Datum, Unterschrift(en) des/der Kontoinhaber

Zahlungsweise Grundbeitrag:

☒ jährliche Zahlungsweise

Zahlungsweise Abteilungsbeitrag:

☐ jährliche Zahlungsweise
☐ halbjährliche Zahlungsweise
☐ vierteljährliche Zahlungsweise

Die Vollmacht berechtigt die SSF Bonn 05 e.V., fällige Zahlungen für folgende Mitglieder einzuziehen:

1) _____ 2) _____

3) _____ 4) _____

(Vorname, Zuname, Mitglieds-Nr.)

Es gibt nur wenige Autos, in die wir kein Mobiltelefon einbauen.

Dafür kennen wir bei Bosch alle anderen Autos in- und auswendig. Wir kümmern uns nicht nur um den Einbau, sondern auch um die Postanmeldung und die Erweiterung mit Freisprecheinrichtung, Zweitwagenvorrüstung oder Anrufbeantworter. Und wenn Sie auch ohne Auto unterwegs erreichbar sein wollen? Dann verwandeln Sie Ihr CarTel einfach in das tragbare Mobiltelefon PorTel. Dazu nehmen Sie das Sende-Empfangsteil aus seiner Autohalterung und kombinieren es mit Bedienhörer, Antenne und Akku.

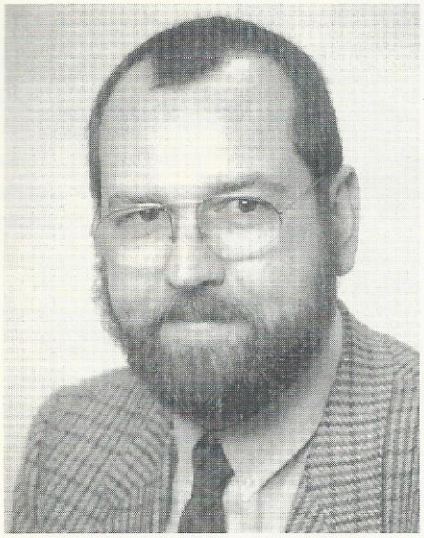
Im Bosch-Programm gibt es verschiedene Mobiltelefone, Eurosignal- und Cityruf-Empfänger sowie schnurlose Telefone. In der Funktechnik haben wir genausoviel Erfahrung wie in der Autoelektrik. Schließlich kommt jedes zweite gewerblich genutzte Funkgerät von Bosch. Wir sorgen dafür, daß Sie immer in Kontakt bleiben. Ob mit Auto oder ohne.

Robert Bosch GmbH
Geschäftsbereich
Mobile Kommunikation

Verkaufsbüro:
5000 Köln 41 (Braunsfeld)
Stolberger Straße 370
Tel.: (0221) 49051

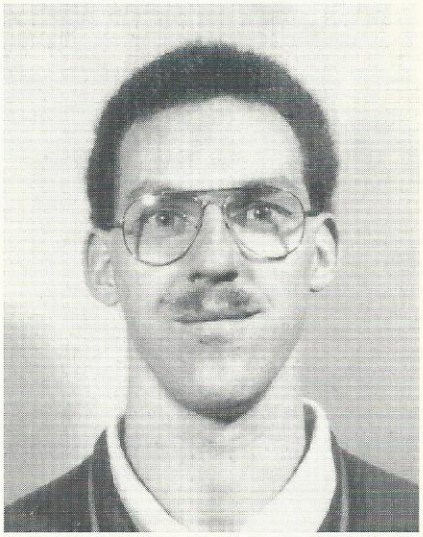
BOSCH
Bosch Telecom

Die Sache mit dem Schwimmbad oder Wann sitzen wir auf dem Trockenen?



Badleiter D. Kalsen

Jedem Mitglied der SSF, welches die letzten Jahre das Schwimmbad regelmäßig oder auch sporadisch besucht hat, konnte der stetige Verfall des Schwimmbeckens und der Umkleiden nicht verborgen bleiben. Ich bin keine regelmäßige Besucherin des Bades und vielleicht ist mir gerade deshalb der schlechte Allgemeinzustand so gravierend aufgefallen. Haben Sie auch bei Ihren letzten Schwimmterminen bemerkt, daß es immer schwieriger ist, warmes bzw. heißes Wasser aus den Duschen zu bekommen? Früher waren wenigstens zwei Duschen bei den Damen voll funktionstüchtig, unter diesen konnten regelrechte Warteschlangen beobachtet werden oder größere Tauschaktionen wie: „Tausche kalte gegen lauwarme Dusche" oder „gib mir was von Deinem Shampoo, dafür darfst Du dich mal unter meiner Dusche aufwärmen". Inzwischen gehören auch diese beiden Duschen der Vergangenheit an, aber ich habe mir sagen lassen, daß es auch an manchen Tagen bzw. zu bestimmten Zeiten besser sein soll. Schwimmen Sie zufällig mit Chlorbrille? Wenn nicht, so sollten Sie es einmal versuchen. Es gibt richtig was zu sehen da unten. Kleine sonderbare Auswölbungen überdecken unseren Schwimmbadboden. Keine Panik, es handelt sich hier nicht um Frostbeulen, auch wenn man es dem Beckenboden nicht verübeln sollte, bei der Temperatur, die das Wasser manchmal hat. Ich wollte es genau wissen und befragte zwei Herren, die es wissen sollten. Herrn Dietmar Kalsen, den technischen Leiter der SSF und Herrn Michael Kemp, den hauptamtlichen Schwimmeister der SSF. Was nun die Frostbeulen betrifft, so Herr Kalsen, handelt es sich um eine chemische Reaktion der Aluwanne. Soll man gar nicht meinen. Wir schwimmen in einer riesigen Aluminiumwanne (und ich kannte bisher nur Alufolie aus dem Haushalt). Diese chemische Reaktion ist nach einem Gutachten nicht gefährlich, zumal sich wohl sowieso nichts tut, solange das Wasser im Becken bleibt. Das Gutachen besagt weiter, daß eine komplette Sanierung des Bades etwa 4 Mio. DM kosten würde und natürlich sind zur Zeit keine Gelder vorhanden. Herr Kalsen geht davon aus, daß frühestens 1994 Möglichkeiten bestehen. Was aber nun, wenn doch wieder ein Loch im Becken ist? Für diesen Fall existiert ein Notplan, in dem die Stadt Bonn Wasserflächen für SSF-Mitglieder zur Verfügung stellt, damit der Badebetrieb aufrechterhalten werden kann. Wie ist es denn nun um die Wasserqualität bestellt? Immer noch sehr gut, so versicherte mir Herr Kemp. Frostbeulen und kalte Duschen haben nichts mit der gut funktionierenden Pumpenanlage gemein. Sehr tröstlich. Auf meine Bitte, Verbesserungsvorschläge und Sanierungsvorschläge zu machen, gab Herr Kemp direkt eine ganze Liste, die zu veröffentlichen zu lang wäre, aber einige Anregungen sollten aufgegriffen werden. Das Lehrbecken ist sanierungsbedürftig und wenn man schon mal dabei ist, so könnte mit einer eigenen Pumpe und Heizung versehen, aus dem „Stiefkind" Lehrbecken ein attraktives Warmwasserbecken werden. Für ältere Menschen, aber auch Kleinkinderschwimmen eine ideale Möglichkeit. Übrigens, vom Bademeisterhäuschen ist ein Einblick in den Lehrbeckenbereich nicht möglich, das sollten Sie beim Benutzen nicht vergessen. Eine Kameraüberwachung des Lehrbeckens wäre sinnvoll, da unsere Schwimmeister leider nicht nur ihrer Fürsorgepflicht und den Reinigungsarbeiten nachkommen müssen, sondern gleichzeitig Informationsmännchen, Ausweiskontrolleure und Kartenverkäufer sind. Nebenbei sollen sie natürlich auch den Badebetrieb im Auge behalten. Apropos Badebtrieb: Unterwasserscheinwerfer sind nicht nur energiesparsamer als unsere teuren Deckenstrahler, die nicht nur schwer zu warten, sondern auch Stromschlucker sind, sondern ermöglichen auch eine bessere Kontrolle des Badebetriebes und damit unser aller Sicherheit, so Herr Kemp. Natürlich gäbe es noch eine ganze Reihe Vorschläge, die bei einer vollständigen Sanierung des Bades nicht vergessen werden sollten. Eine angespannte Haushaltslage läßt zur Zeit keine großen Sprünge zu, aber vielleicht ist es möglich, handwerklich begabte Mitglieder in der Sommerpause für Sanierungsarbeiten zum Wohle der Allgemeinheit zu gewinnen. Vielleicht denken Sie mal darüber nach und übrigens:



Schwimmeister M. Kemp

Das Schwimmbad ist besser als sein Ruf, solange es hält!

I.S.

Einladung

zur ordentlichen Mitgliederversammlung der Schwimmabteilung der SSF Bonn 05 e.V. am Freitag, dem 25. Juni 1993, 19.30 Uhr im Restaurant Sportpark Nord, Kölnstraße 250, 5300 Bonn 1

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlußfähigkeit
3. Anträge zur Tagesordnung
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Bericht der Abteilungsleitung
6. Aussprache zu TOP 5
7. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind bis 28. Mai 1993 schriftlich an die Abteilungsleitung (Geschäftsstelle der SSF Bonn, Kölnstraße 313a, 5300 Bonn 1) zu richten.

Abteilungsleitung

Bonner Werkstätten

Lebenshilfe Bonn, Gemeinnützige GmbH

WFB

Die Bonner Werstätten sind eine anerkannte Werkstatt für Behinderte nach § 55 Abs. 1 des Schwerbehindertengesetzes und firmieren als gemeinnützige GmbH, deren Hauptgesellschafter die Lebenshilfe für geistig Behinderte Bonn e.V. ist. Sie sind eine Einrichtung zur Eingliederung behinderter Menschen in das Arbeitsleben und bietet ihren Beschäftigten, die nicht, noch nicht oder noch nicht wieder auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt tätig sein können, einen Arbeitsplatz. Sie ermöglicht den behinderten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rahmen der persönlichen Möglichkeiten ihre Leistungsfähigkeit zu entwickeln und ein angemessenes Arbeitsentgelt zu erreichen.

In Absprache mit den öffentlichen Kostenträgern nehmen die Bonner Werkstätten behinderte Menschen aus der Stadt Bonn, dem linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis und in Rheinnähe gelegenen Teilen von Königswinter und Bad Honnef auf.

Um den gesetzlichen Auftrag zu erfüllen, unterhalten die Bonner Werkstätten mehrere Einrichtungen mit insgesamt 579 Arbeitsplätzen für behinderte Menschen.

Werk 1 und Zentralverwaltung:
5303 Bornheim-Hersel, Allerstraße 43
Tel.: (0 22 22) 83 02 - 0
Fax: (0 22 22) 8 26 38

Werk 2:
5300 Bonn-Beuel, Röhfeldstraße 5
Tel.: (02 28) 47 30 65
Fax: (02 28) 47 20 01

Gartenbaubetriebe:
5300 Bonn 1, Haberstraße 9
Tel.: (02 28) 66 31 11

DURCHFÜHRUNG VON LOHNARBEITEN UND LIEFERARBEITEN:

Holz: Herstellung von Holzpaletten und Versandverpackungen aller Art
Metall: Ausführung von Dreh-, Bohr-, Fräs-, Stanz- und Schutzgasschweiß-Arbeiten
Druckerei: Offsetdruck bis DIN A2, Buchbinderarbeiten, Block- und Formularsätze
Sonstige: Lohnverpackung, Montagearbeiten, Landschaftspflege, Grabpflege, Landschaftsbau, Floristik, Näherei, Herstellung und Lieferung von Mittagessen

DURCH AUFTRÄGE HELFEN SIE BEHINDERTEN MENSCHEN.

EINEN TEILBETRAG DER AUFTRAGSSUMME KÖNNEN SIE AUF DIE AUSGLEICHSABGABE ANRECHNEN.

Wettkämpfe unserer Schwimmer zu Jahresbeginn

Das neue Wettkampfjahr hat, wie es ja schon von unserem Cheftrainer angekündigt war, gleich mit einer Reihe von Einsätzen für unsere Sportler begonnen. Diese Wettkämpfe sind zum größten Teil Wochenendeinsätze mit Übernachtung gewesen, und hier muß man einmal erwähnen, daß für diese Einsätze die Sportler, deren Eltern sowie die jeweiligen Betreuer einiges an Aufwand leisten, um dieses zu ermöglichen.

Im Gegensatz zu einer weit verbreiteten Meinung, daß unsere Sportler ausschließlich auf Vereinskosten in Luxusherbergen logieren, sei hier gesagt, daß für die beteiligten Sportler ein Wettkampfmonat mittlerweile nicht unter 200 DM bestritten werden kann, da alle Aktiven sich zum Teil mit 50% und mehr an den Wettkampfkosten beteiligen müssen, und die Übernachtungen in Jugendherbergen stattfinden, was im übrigen bei den Sportlern gut angekommen ist.

Auch für die Betreuer bedeutet dies einen enormen Mehraufwand bezüglich Organisation der Wettkämpfe und Betreuung beim Wettkampf, was von vielen sehr oft unterschätzt wird.

Hier würde sich die Abteilungsleitung noch mehr Unterstützung gerade von den Eltern der beteiligten Sportler wünschen, die leider noch zu oft ihre Kinder vor dem Bad abliefern und die Betreuung den Anderen (ehrenamtlich Tätigen) überlassen.

Wenn man dann noch erfährt, daß es Eltern gibt, die ihre Kinder über 3 Jahre nicht im Verein angemeldet und keine Mitgliedsbeiträge gezahlt haben, muß man sich schon sehr wundern.

Trotz aller Hektik und Diskussionen sind die ersten beiden Monate recht problemlos verlaufen, wir konnten alle Wettkämpfe wie geplant durchführen. Die Sportler befinden sich in der Vorbereitungsphase für die anstehenden Meisterschaften, das Training ist entsprechend hart, die Leistungen können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht optimal sein.

Dies sei allen gesagt, die bereits schon in den ersten Monaten von Uwe Neumann Wunder erwartet haben, und jetzt aufgrund nicht erfüllter übertriebener Erwartungen das Handtuch geschmissen haben.

Sicherlich werden einige Sportler nach Ablauf der Saison ihre Laufbahn beenden, weil sie sich den Anforderungen an ein solches Leistungstraining nicht mehr stellen können oder wollen, am langfristigen Aufbau unserer Leistungsmannschaft wird dies nichts ändern, der einmal eingeschlagene Weg mit Uwe Neumann wird konsequent fortgesetzt.

Die nächsten Meilensteine sind die beiden 2wöchigen Trainingslager in Potsdam und Chemnitz, anschließend folgen im Mai die Deutschen Meisterschaften und Deutschen Jahrgangsmeisterschaften.

Davor sind noch eine Reihe von Wettkämpfen zu bestreiten, zu denen ich allen Sportlern und Trainern viel Erfolg wünsche.

Trotz aller Angriffe in den letzten Wochen auf die Schwimmabteilung und deren Sportler sei hier nochmals gesagt: Wir werden unseren Weg gehen und die Abteilungsleitung wird alles unternehmen, um neben einer gezielten Nachwuchsausbildung auch weiterhin Spitzen- und Leistungssport durchführen zu können.

Internationales Schwimmfest LEN-Open vom 12./13.02.1993 in Luxembourg

Unsere Mannschaft in Luxembourg

Nach zwei Jahren Pause starteten unsere Schwimmer wieder beim LEN in Luxembourg.

Dieser Wettkampf zeichnete sich in den vergangenen Jahren immer wieder durch eine hervorragende Besetzung aus und ist somit gerade auch für die jüngeren Aktiven ein Prüfstein, wo sie im Vergleich zu ausländischen Sportlern stehen. Die Besetzung litt in diesem Jahr ein wenig unter dem gleichzeitig stattfindenden ARENA-Schwimmfest in Gelsenkirchen, tat aber der Motivation unserer Sportler keinen Abbruch.

14 Sportler, Bernd Lochmann als Trainer, Wolgang Siegmund als Betreuer sowie Wilma Siegmund als Kampfrichterin bildeten das Team.

Auf die jüngeren Sportler, unsere 12- und 13jährigen, machte die imposante Schwimmarena natürlich einen mächtigen Eindruck, hatten sie eine solche Halle noch nie in ihrem Leben gesehen. Trotzdem ließen sie sich davon beim Wettkampf selber nicht beeindrucken und zeigten allesamt gute bis sehr gute Leistungen.

5 unserer Sportler konnten zum Teil mehrere Medaillen mit nach Hause nehmen, erfreulich, daß mit Adalbert Paliga und Juliane Wernecke zwei Luxembourg-Neulinge mit dabei waren.

Im einzelnen:

1. Platz

200 m L (02:13,19) Jens Kruppa (76)
100 m B (01:07,51) Jens Kruppa (76)
200 m R (02:39,44)
Juliane Wernecke (80)
100 m R (01:14,30)
Juliane Wernecke (80)
100 m R (01:11,93) Nicole Weiß (77)

2. Platz

400 m F (04:44,82)
Adalbert Paliga (79)
100 m S (01:10,30)
Adalbert Paliga (79)
200 m R (02:35,33) Nicole Weiß (77)
200 m F (01:59,61)
Roland Mönikes (76)
100 m F (00:54,67)
Roland Mönikes (76)
200 m F (02:27,40)
Juliane Wernecke (80)
200 m B (02:33,86)
Jens Kruppa (76)

3. Platz

400 m F (05:08,70)
Juliane Wernecke (80)
50 m F (00:25,27)
Roland Mönikes (76)

Mit 14 Medaillen war dieser Wettkampf ein Erfolg; die Stimmung in der Jugendherberge Trier, wo wir untergebracht waren, war bombig, alles in allem ein gelungenes Wettkampfwochenende.

Peter Bürfent GmbH & Co., COCA-COLA-Abfüllfabrik, Hohe Straße 91, 5300 Bonn-Tannenbusch

Westdeutsche Meisterschaften lange Strecken

Am 6. und 7. März fanden in Köln die diesjährigen Westdeutschen Meisterschaften der langen Strecken statt.

Hier werden nur die 400 m Lange, die 800 m Freistil bei den Frauen, die 1500 m Freistil bei den Herren sowie die 400 m Freistil bzw. 800 m Freistil bei den Senioren geschwommen.

Ein Einsatz kommt natürlich nur für die reinen Langstreckenspezialisten in Frage und so waren nur wenige unserer Sportler am Start; weiterhin fielen Aktive wegen Krankheit aus bzw. mußten sich aufgrund gesundheitlicher Probleme mit für sie undiskutablen Zeiten zufrieden geben.

Die Ergebnisse:

1. Platz und Westdeutscher Jahrgangsmeister 1500 m Freistil sowie 3. Platz in der offenen Wertung (16:57,7)

Roman Gieck (75)

2. Platz in der Jahrgangswertung 400 m Lagen (04:57,65)

Roman Gieck (75)

Bei den Senioren belegte Dr. Hans Reichelt in der Altersklasse 55 über 400 m Freistil in 06:54,05 den 2. Platz.

Internationale Schwimmsporttage vom 26. bis 28. Februar in Karlsruhe

15 Sportler, Uwe Neumann als Trainer und Herr Kielgaß als Betreuer nahmen für die SSF Bonn an diesem Wettkampf teil.

Der Wettkampf war als Nominierungswettkampf des Deutschen Schwimmverbandes ausgeschrieben, entsprechend groß war auch die Beteiligung, aber auch die Hektik während der Veranstaltung.

Dies bekamen auch unsere Sportler zu spüren, so daß nicht alle Leistungen zufriedenstellend ausfielen. Bei diesem Wettkampf gab es keine Jahrgangswertung, somit fielen die Medaillen wie erwartet „nur" auf unsere Simone Osygus.

Dennoch war auch dieser Wettkampf ein wichtiger Schritt für Uwe Neumann in der Vorbereitung auf die anstehenden Meisterschaften.

Die Medaillen:

1. Platz	50 m F (00:27,00)	Simone Osygus (68)
	200 m F (02:05,81)	Simone Osygus (68)
2. Platz	100 m F (00:59,30)	Simone Osygus (68)

SPORT-RACKET PARTNER CENTER
Otto-Hahn-Straße 96
5300 Bonn 1
Telefon 02 28 / 67 76 75

Badminton - Squash - Tennis

10 Badminton-, 3 Tennisfelder und 3 Squashcourts stehen in unserer neuen modernen Freizeitanlage allen Racket-Sportlern zur Verfügung. Eine Tennis- und Badminton-Schule mit qualifizierten Lehrkräften sowie Gymnastikkurse runden das sportliche Angebot ab.

Laufend neue Badminton- und Tenniskurse für alle Alters- und Leistungsstufen

SPORT-PARTNER
4 Etagen voller Sport
Friedensplatz 9
5300 Bonn 1
Telefon 02 28 / 63 65 63

SPORT-PARTNER & WIND SURFING BONN
Bike- + Surf-Centrum
Oxfordstraße 12–16
5300 Bonn 1
Telefon 02 28 / 63 22 11

Internationaler Dompfaff-Pokal vom 23. bis 24. Januar 1993 in Fulda

Gleich am 3. Januarwochenende schickte Uwe Neumann seine Schützlinge auf Wettkampfreise. Es ging nach Fulda, wo das neue Jahr auf einer 25 m Bahn begonnen wurde.

Uwe Neumann und Stephan Koch betreuten unsere Sportler an diesem Wochenende, das vor allem von einer hervorragenden Stimmung in der Mannschaft geprägt war. Die Rahmenbedingungen waren bestens, die Unterbringung stimmte, mit den Ergebnissen war Uwe nach der kleinen Winterpause zufrieden.

Die Medaillen:

1. Platz

200 m F (02:04,8)
Simone Osygus (68)

100 m F (00:56,9)
Simone Osygus (68)

200 m B (02:24,4)
Wieland Münch (71)

200 m L (02:09,3)
Wieland Münch (71)

100 m B (01:06,3)
Wieland Münch (71)

400 m F (04:09,0)
Roman Gieck (75)

1500 m F (16:41,2)
Roman Gieck (75)

200 m F (01:58,4)
Roman Gieck (75)

100 m F (00:53,7)
Roman Gieck (75)

100 m F (00:51,7)
Michael Gundel (73)

2. Platz

100 m R (01:02,30)
Andreas Dewitte (76)

200 m F (01:56,10)
Michael Gundel (73)

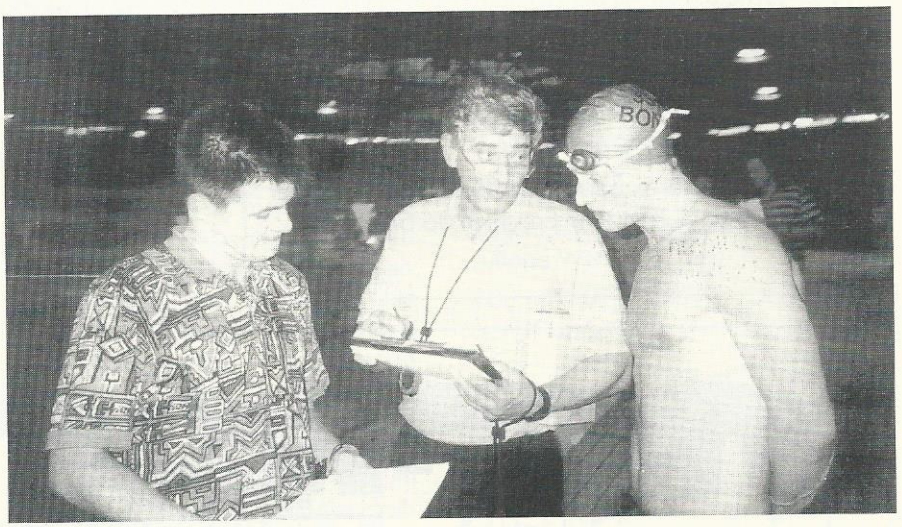
200 m S (02:16,30)
Roman Gieck (75)

800 m F (09:39,60)
Simone Osygus (68)

4 x 100 m Freistil Herren

4 x 100 m Freistil Frauen

4 x 100 m Lagen Herren



3. Platz

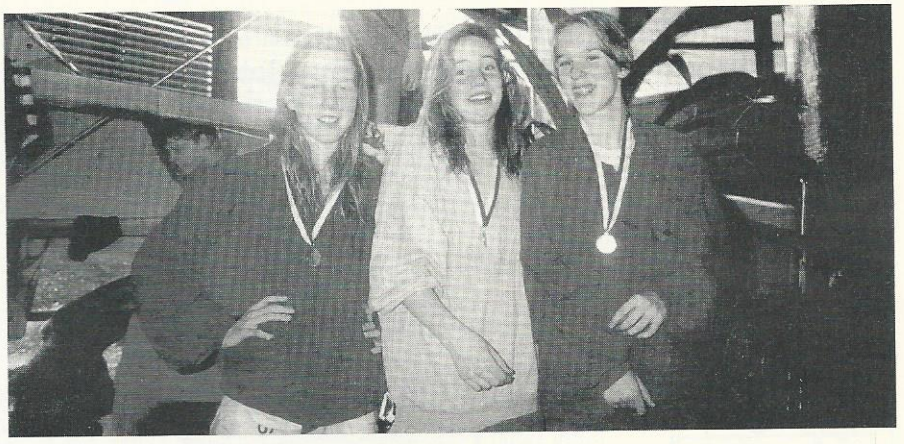
100 m R (01:06,70)
Roman Gieck (75)

100 m R (01:07,50)
Claudia Heinrichs (74)

200 m F (02:42,90)
Michael Siegmund (80)

800 m F (10:23,80)
Charlotte Mönikes (79)

800 m F (10:29,30)
Claudia Heinrichs (74)



Nebenbei konnten auch noch einige Pokale für die Staffelergebnisse und 3 Bahnrekorde mit nach Hause genommen werden.

Bericht über die Wasserballmannschaften SSF Bonn

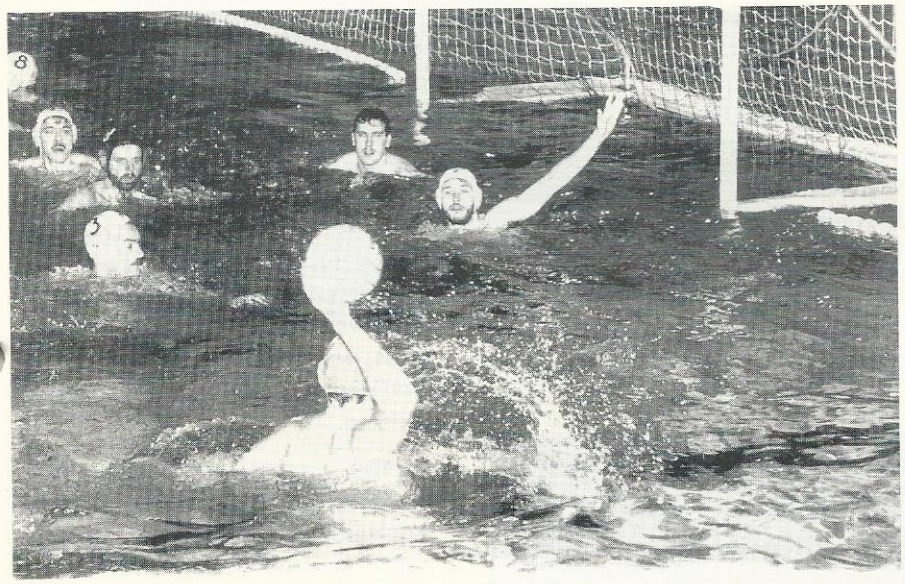
Nach dem Abstieg aus der Verbandsliga in die Bezirksliga ist bei den Herren-Wasserballern wieder der Erfolg eingekehrt. Mit 15:3 Punkten und 97:81 Toren stehen die SSF in der Spitzengruppe der Bezirksliga. Nach einem souveränen Saisonstart mit 10:0 Punkten im Jahr 1992 erkämpfte das Team um Spielertrainer Axel Hillemacher im neuen Jahr bisher 5:3 Zähler.

Der hervorragende Saisonstart wurde durch geschlossene und konzentrierte Mannschaftsleistungen ermöglicht. Hervorzuheben waren hier vor allem der ungarische Torwart Gabor Jokuti, der mit seinen Leistungen maßgeblichen Anteil am Erfolg der Truppe hatte, sowie Kapitän und Center Bernd Schröter, der mit seinen bisherigen 31 Saisontoren eindeutig der Torjäger Nummer 1 ist.

Geschlagen wurden 1992 PostSV Köln II (12:8; 11:6), Vfl Gummersbach (11:8), SC Hürth (12:9) sowie in einem wahren Lokalderby, das den Namen „Wasserball-Krimi" verdiente, die Zweitvertretung von Hellas Siegburg mit 10:9.

Mit Beginn des neuen Jahres kam ein kleiner Einbruch, bedingt durch das Fehlen einiger Leistungsträger, viele individuelle Fehler und durch Selbstüberschätzung.

Zunächst mußt sich die Mannschaft mit einem 13:13-Unentschieden beim Vfl Gummersbach begnügen. Dort verspielte das Team in den letzten 35 Sekunden eine sichere 13:11-Führung. Darauf folgte die bisher schwächste Saisonleistung, verbunden mit der ersten Niederlage, ausgerechnet im Rückspiel beim Rivalen Hellas Siegburg (7:10). Leicht aufsteigende Tendenz zeigte sich beim 11:10-Sieg beim Tabellenschlußlicht SC Neptun Porz, wo das Team allerdings nicht sonderlich überzeugen konnte. Beim 10:8-Sieg letzte Woche über den SC Hürth trat das Team erstmals seit langem wieder in Bestbesetzung an und knüpfte fast wieder an die Leistungen der ersten Saisonspiele an.



Die Schlüsselfiguren bei den SSF sind neben Gabor Jokuti und Bernd Schröter das Offensiv-Duo Bernd Schröter/Dirk Kornau (halblinks; 19 Tore) und das Rückraum-Trio Axel Hillemacher, Ingo Lochmann und Oliver Hansmann (insgesamt 31 Tore). In den verbleibenden 11 Saisonspielen sind die SSF hinter dem favorisierten Team von Rhenania Köln II Anwärter Nummer zwei auf den Meistertitel in der Bezirksliga.

Auch die A-Jugend der SSF schlägt sich in dieser Saison ganz beachtlich. Zwar gab es in den bisherigen drei Spielen stets Niederlagen – gegen Rhenania (7:18, 3:14) und Post (10:20) – aber die übermächtigen Klubs dürfen für das leider sehr dünn besetzte Team, das in seinem ersten A-Jugend-Jahr immer noch auf Verstärkungen aus dem Schwimmerlager und anderen Abteilungen hofft, nicht als Maßstab gelten. Als bezwingbare Hürde wird die Mannschaft von Tus Wesseling angesehen.

Rupert Mayershofer

Sind Sie sicher, daß Sie richtig versichert sind?

Ich informiere Sie gern einmal gründlich darüber:

Generalvertretung
Franz-Josef Gypkens
Dipl.-Betriebswirt

Bonner Talweg 34
5300 Bonn 1
Telefon: 02 28 / 21 51 75

Mitglied im Bundesverband Deutscher Versicherungskaufleute

COLONIA

Quo vadis – SSF Bonn

Die SSF Bonn waren einmal die erste Adresse im Bonner Sport und stellen heute noch den mitgliederstärksten Bonner Sportverein dar. Aber so nach und nach scheint der Glanz zu verblassen.

Im General-Anzeiger ist vom geplanten Verzicht auf einzelne Abteilungen und von Reduktion des Leistungssports zu lesen.

Schade, sehr schade, wenn Bonn nicht wieder zu einer Schwimmerhochburg gelangen könnte, wie es in den 60er Jahren einmal war. Es würde dem Image des Vereins und der Stadt Bonn gut anstehen.

Natürlich geht das nicht ohne leistungsstarken Zugang von außerhalb. Schon vor 50 Jahren haben wir die Wettkampfmannschaft derart verstärkt. Auch damals wurde schon finanzielle Unterstützung, Wohnung und Arbeitsstelle gefordert. Es ist ganz selbstverständlich, daß heute andere Summen im Spiel sind. Zur Bewältigung dieser Aufgabe ist Zusammenarbeit gefragt, nicht das Geplänkel, wie ich die Essays im General-Anzeiger einmal nennen möchte.

Muß man sich am Fehlen eines Konzepts festhalten, bevor man sich um Sponsoren und Werbeverträge bemüht? Es geht zur Not auch so, wie die Finanzierung beim Osygus-Wechsel gezeigt hat.

Jedes SSF-Mitglied, das am Schwimmsport interessiert ist, hat erfreut und erwartungsvoll zur Kenntnis genommen, daß ein Top-Trainer wie Uwe Neumann die Geschicke in die Hand nimmt. Durch ihn sind Zugänge zu erwarten, Stützpunktförderung winkt.

Also bitte meine Damen und Herren von Präsidium und Vorstand, gehen Sie gemeinsam ans Werk, sorgen Sie dafür, daß der Schwimmsport in Bonn eine Renaissance erlebt!

Der Erfolg der Spitzensportler zieht neue Mitglieder an, so wie mich zum Beispiel im Jahre 1936. Ich blicke also auf eine lange Zeit Vereinsgeschichte zurück und darf mir eine Stellungnahme wohl erlauben.

Tilly Berger

Prinz und Bonna bei den Senioren

Wie in jedem Jahr, so auch diesmal feierten die Senioren Weiberfastnacht im Restaurant Sportpark Nord.

Gegen 15.30 Uhr konnte Willi Vollberg etwa 50 Senioren und Gäste begrüßen. Die meisten waren kostümiert. Der Saal war bunt hergerichtet. Für die Ausschmückung hatten sich die Familien Bade und Stein und die Damen Berger, Henschel, Kästel und Berchem zur Verfügung gestellt.

Willi Vollberg, assistiert von Frau Charlotte, führte durch das Programm, das nur mit eigenen Kräften bestückt war.

Vorträge hielten die Damen S. Günther, M. Melfi, E. Kästel, G. Bade, E. Mathieu Schulz, die Familie Stein und Herr Jansen.

Anstelle von Orden gab es eingeschweißte Würste. Bei Kaffee und Pfannkuchen wurde fleißig getanzt.

Die Stimmung war prächtig als gegen 19 Uhr Prinz und Bonna mit Gefolge erschienen.

So ging die Zeit schnell dahin, begleitet an der Orgel von G. Üssem. Es ist schön, festzustellen, daß die Senioren der SSF nicht nur im Laufe des Jahres Wanderungen und Fernreisen unternehmen, sondern auch Fest zu feiern verstehen. Wünschenswert wäre es, wenn weitere Senioren nachwachsen und den Stamm verstärken könnten.

Der gemeinsame Stammtisch, dienstags abends, ist eine Zusammenkunft zur Abwechslung des täglichen Einerleis und manches Interessante kommt zur Sprache. Man tauscht Erfahrungen aus.

Weiberfastnacht der SSF-Senioren im Sportpark Nord am 18. 2. 1993.

Wir raten Ihnen, mit Ihrem wertvollsten Gut vorsichtig umzugehen.

Auf einem so schwierigen Feld wie der Vermögensbildung und Absicherung brauchen Sie den festen Halt eines starken Partners. Aus dem unübersichtlichen Angebot des Finanz- und Vorsorgemarktes erarbeiten wir das Konzept Ihrer persönlichen Vermögensplanung.

Dabei gilt auch für uns:
Nur mit erstklassigen und renommierten Partnern zusammenzuarbeiten. Nur so können wir Ihnen Sicherheit bieten und Ihr Vertrauen gewinnen. An der Hand eines zuverlässigen Partners können Sie dann auch einmal große Sprünge machen. Zum Beispiel mit einer Lebensversicherung, bei der Sie feste Auszahlungstermine vereinbart haben.

Wir zeigen Ihnen den Reichtum an Variationen der Vermögensbildung: Von der Absicherung der Arbeitskraft, dem Eigenheim-Sparplan bis zu steuersparenden Kapitalanlagen.

Coupon

für eine Beratung zum Thema Vermögensaufbau und Absicherung.
Unser aktueller Tip:

☐ Kapitalanlagen
☐ Immobilienfonds

Bonnfinanz
Aktiengesellschaft für
Vermögensberatung
und Vermittlung
Adalbert-Stifter-Str. 4
5300 Bonn 1
Telefon 02 28 - 53 30

Name _____

Anschrift _____

_____

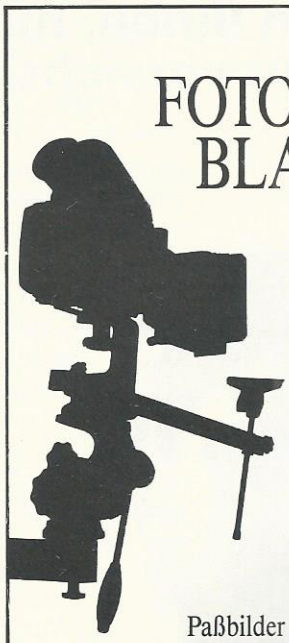
_____

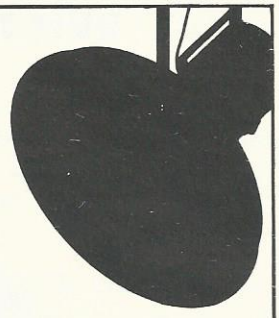
BONNFINANZ

Am 11. Dezember 1992 besuchten die Ehrenmitglieder: Frau Liessem, Frau Schmid, Frau Werner, Frau Henschel, Frau Streiber, Frau Berger und die Herren Gütgemann, Streiber, Reinders Helmut Haass im Dany-Heim, um ihm zu seinem 92. Geburtstag zu gratulieren.

Helmut ist das älteste Ehrenmitglied der Schwimm- und Sportfreunde Bonn.

FOTO BLAU

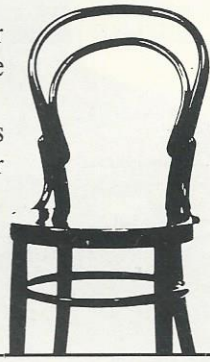




Wir fotografieren im Foto-Studio:

Portraits
Kinder
Gruppen
Familien
Hochzeiten

Paßbilder für alle Zwecke

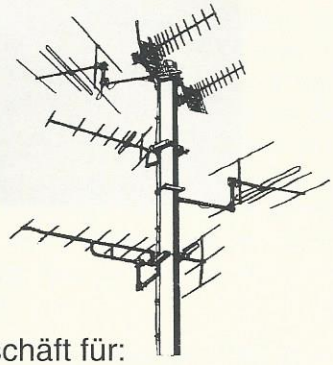


Gute und schnelle Colorbilder

Eigenes Schwarzweiß-Labor

Alfred Niedecken
Sternstraße 4, 5300 Bonn 1
(Tel. 65 10 88)

Elektro Ehlen



Planung und Ausführung sämtlicher Elektroinstallations- und Industrieanlagen

Fachgeschäft für:

Satellitenanlagen
Antennenbau
Kabelfernsehen
Türsprechanlagen
Warmwassergeräte
Beleuchtung
Torantriebe
TV - Video - HiFi

Kundendienst

Weberstraße 8 · 5300 Bonn 1 · Tel.: 02 28 / 22 39 78 · Fax: 02 28 / 21 21 93

Die Hornisse – ein Wolf ohne Zähne?

Sie fliegen nur einen Sommer, so könnte die Lebensgeschichte einer Hornisse in Kurzform lauten. Diese Lebensdauer währt den meisten Menschen zu lange, und sie stellen mir wiederholt die Frage nach der Gefährlichkeit, dem Sinn und Nutzen dieser Tiere, zumal die angriffslustigen „Ungeheuer", so das Feindbild der Öffentlichkeit, den Menschen in panische Angst versetzen. Die Menschen glauben, drei Hornissen töten einen Menschen, sieben ein Pferd. Somit wird die Hornisse als fliegendes Monsterwesen beschrieben. Entspricht das alles der Wahrheit – oder sind das Horror-Geschichten und sind folgende Slogans berechtigt:

- **Schutz für unsere größte soziale Faltenwespe**
- **Schützt die Hornisse**
- **Mit Hornissen leben**

Fragen über Fragen, die ständig an mich herangetragen werden und die ich einer breiten Öffentlichkeit beantworten möchte. Dennoch werde ich versuchen, Licht in das Dunkel dieser „mysteriösen", zu Unrecht mit Vorurteilen bedachten friedlichen Insekten zu bringen.

Sie sind berechenbarer als eine Wespe oder die Honigbiene. Außerhalb des Nestbereichs sind sie jederzeit fluchtbereit, d.h. sie greifen ohne ersichtlichen Grund den Menschen niemals an. Gerade die Angst des Menschen ist es – denn schon von Kind an sind Vorurteile anerzogen – die ihn kopflos handeln läßt: Er versucht, die Hornisse mit heftigen Abwehrbewegungen zu vertreiben. Und dann passiert es. Die Konterattacke. Und der Mensch erfährt den direkten Kontakt, den Stich einer Hornisse. Sie fühlte sich bedroht, ja sogar angegriffen und hat nur zu verständlich reagiert.

Gerade 10 Jahre jung, hatte ich meine erste Erfahrung mit einer Hornisse. Ihren Anflug wehrte ich mit energischen Handbewegungen ab. Sie reagierte mehrfach mit direktem Anflug, um dann unmittelbar vor mir abzubiegen. Mein Schwager, ein Hobby-Imker, hielt mir in hockender Stellung beide Arme fest und sagte: „Bleibe ganz ruhig stehen!" Sofort stellte die Horniesse ihr warnendes Flugverhalten ein und verhielt etwa 3/4 Meter vor mir in Kopfhöhe. Durch meine passive Haltung drehte sie kommentarlos ab.

Vor zwei Jahren konnte ich in Küdinghoven ein Hornissennest in dem Rolladenkasten zu einer Terrassentür belassen. Der Tisch auf dieser Terrasse wurde etwas zur Seite gerückt. Beide, Bewohner und Hornissen haben friedlich miteinander gelebt. Ergänzend hierzu: Die Hornisse fliegt weder den Menschen an, noch ist sie am Kaffeetisch bzw. an einer Limonadenflasche zu finden, sodaß auch für Kinder keine Gefahr besteht.

In Windhagen besichtigte ich in diesem Sommer, zwecks evtl. Umsiedlung ein Hornissennest. Ich selbst stellte mich in die Flugbahn und demonstrierte für die Umstehenden sehr eindrucksvoll, daß die Hornissen bei richtigem, nämlich ruhigen Verhalten absolut ungefährlich sind.

Sollten Sie wider Erwarten direkten Kontakt mit einer Hornisse bekommen, behalten Sie bitte die Ruhe, wie das bei allen Spontansituationen angeraten scheint. Nur so können Sie überlegt handeln, und es kommt nicht zu Fehlreaktionen. Nur vorübergehend kommt es im Bereich der Einstichstelle zu Schmerz und Schwellung.

Durch sofortiges Aussaugen und Kühlung oder durch Auflegen einer Zwiebelscheibe läßt sich Linderung erreichen. Nach etwa zwei Tagen nimmt die Schwellung sowie die damit verbundene Hautspannung ab. Bis zu einer Woche verspüren Sie sporadisch z.T. sehr intensives Jucken. Wer so auf die Giftinjektion reagiert, den kann ich beruhigen: Sie gehören nicht zu den Menschen mit einer Hornissengiftallergie. Gehören Sie zu dem Personenkreis, der gegen Insektengift nicht immun ist, was med. getestet werden kann, so ruft in einem solchen Fall das Gift eine krankhafte, allergische Reaktion des menschlichen Immunsystems hervor, die den Kreislauf stark belasten und einen Schock hervorrufen kann. In einem solchen Fall empfehle ich Ihnen dringlichst ein entsprechendes Medikament mitzuführen, zumindest in der für Sie gefährlichen Jahreszeit von April bis November. Nur so beugen Sie bis zur ärztlichen Behandlung vor.

Vergleichbare Allergien können auch bei einem Stich der Honigbiene oder der Behandlung mit bestimmten Medikamenten (z.B. Penicillin) auftreten. Mit Recht hat deshalb noch niemand eine Ausrottung der für den Naturhaushalt ausgesprochen wichtigen Honigbiene oder ein Verbot von Penicillin erwogen – also sollten auch Bekämpfungsmaßnahmen von Hornissen unterbleiben.

Seit 1968 sind in der BRD nur zwei Todesfälle bekannt geworden, was einmal mehr beweist, daß von Hornissen nicht die Gefährlichkeit ausgeht, die ihr in Unkenntnis nachgesagt wird. Bedenken Sie bitte, das Gift einer Hornisse ist nicht toxischer als Bienen- oder Wespengift; eher geringer. Laboruntersuchungen haben ergeben, daß Mäuse 6 und Ratten 8 Hornissenstiche ohne Komplikationen überlebt haben. Die tödliche Dosis beträgt beim Menschen 4-10 Hornissenstiche je kg Körpergewicht.

Meine Erfahrung: Als 10jähriger habe ich in 30 Minuten 9 Bienenstiche und vor 4 Jahren in anderthalb Stunden 23 Wespenstiche absolut problemlos überstanden.

Zur Aufzucht ihrer Brut benötigt die Hornisse ausschließlich eiweißreiche Fleischkost. Und bis zu einem Pfund Frischfleisch pro Tag, wenn das Brutgeschäft auf dem Höhepunkt ist. Zu ihren Beutetieren gehören vor allem diverse Fliegenarten, Wespen und zahlreiche forstliche Schädlinge. Die Hornisse regelt somit einen Großteil unseres Naturhaushaltes.

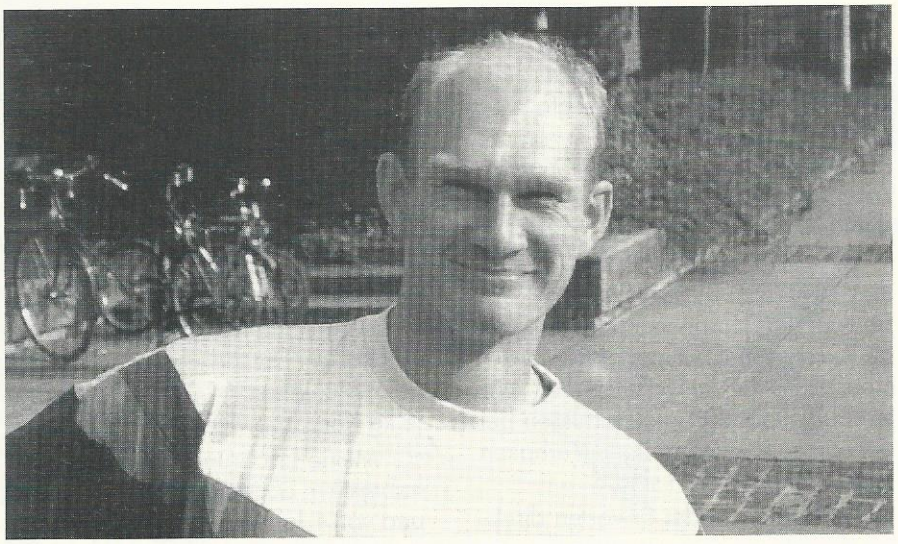
Daher muß sie geschützt und vor dem Aussterben bewahrt werden, um so mehr, als sie in die Bundesartenschutzverordnung bereits aufgenommen wurde. Durch sachgerechte Aufklärung und artengerechte Schutzmaßnahmen können sie möglicherweise vor dem Aussterben bewahrt werden; z.B. durch Vorhalten von Nistkästen und hohlen Baumstümpfen.

Dies ist eine Herausforderung für jeden von uns! So bitte ich Sie, verehrte Leserin, verehrter Leser, sich dieser Aufforderung zu stellen und jeder nach seinem Ermessensspielraum aktiv oder inaktiv – zum Schutz der Hornisse – im Arbeitskreis beim Deutschen Bund für Vogelschutz, kurz DBV, oder in einer anderen naturverbundenen Organisation bzw. einem Verband, der in der Nähe Ihres Wohnortes ansässig ist, beizutragen.

Kontaktadresse: Unser Vereinsmitglied Günther Schäfer, Sandorfstr. 3, 5300 Bonn 3-Geislar

Info und Beratung, auch über Bienen, Hummeln und Wespen unter der Rufnummer: 02 28/47 55 52

Interview mit dem Cheftrainer der Fünfkämpfer Kersten Palmer



Kersten Palmer wurde am 18.11.1962 in Erding geboren. In seiner Jugend war er aktiver Leichtathlet (5000 Meterlauf) und Moderner Fünfkämpfer. Nach anfänglichen Erfolgen im Jugendbereich beim TSV Marktoberdorf kam er 1990 als Co-Trainer nach Bonn. Hier ist er u.a. für die Erfolge der Sportler Oliver Strangfeld und Andreas Perret verantwortlich. 1992 beendete Kersten seine Ausbildung an der Trainerakademie in Köln als Diplomtrainer. Ab 1.1.1993 ist Kersten nun Chef-Trainer der Modernen Fünkämpfer der SSF Bonn 05.

SP: Wie beurteilst Du die Situation im Modernen Fünfkampf in Bonn?

Kersten P.: Im Schwimmen, Schießen und Fechten haben wir ideale Bedingungen. Dies ist allein schon durch die gute Zusammenarbeit mit dem OFC Bonn im Fechten und der Schwimmabteilung und deren Trainern gewährleistet. Das Lauftraining ist ebenfalls kein Problem und im Reiten wird die Zusammenarbeit mit dem Domhof immer besser, so daß auch hier die Möglichkeiten als gut zu bezeichnen sind.

SP: Soweit die Trainingssituation. Wie sieht es denn mit den Athleten aus?

Kersten P.: Die gute Trainingssituation hier in Bonn ist bei vielen bundesdeutschen Athleten bekannt. Wir haben hier in Bonn inzwischen sechs Nationalkaderathleten. Und wir haben weiterhin regen Zulauf. Es gibt noch einige Athleten, die bei uns angefragt haben.

SP: Wie ist die Trainersituation nach dem Weggang von Michael Scharf geregelt?

Kersten P.: Zunächst einmal bin ich froh, daß sich meine eigene berufliche Situation geregelt hat. Ich bin jetzt bei den SSF Bonn für den Leistungsbereich verantwortlich und der Nachwuchsbereich wird von mehreren Trainern und Übungsleitern betreut, wobei das Training hier von Joachim Krupp koordiniert wird. Ich glaube, daß wir den Weggang von Michael Scharf so fast ideal kompensiert haben. Außerdem steht uns Michael Scharf ja auch weiterhin beratend zur Seite.

SP: Wie sind deine sportlichen Erwartungen im Jahr 1993?

Kersten P.: Wir haben mit Maren Thiel, Andreas Perret und Oliver Strangfeld zumindest drei Sportler, die sich für die Juniorenweltmeisterschaften qualifizieren können. Zumindest einer dieser drei sollte zur Weltmeisterschaft fahren.

Dann haben wir neben den drei genannten Sportlern mit Armin Trojahn, Roman Rocke und Bruno Hardt noch drei Athleten, denen ich eine gute Plazierung auf den Deutschen Meisterschaften zutraue.

SP: Hast du sonst noch Erwartungen an deine Arbeit hier?

Kersten P.: Nach der Anzahl der Kaderathleten steht uns der Status eines Bundesleistungsstützpunktes zu. Darüber hinaus möchte ich die Angliederung der Sportart an den Olympiastützpunkt Köln-Bonn-Leverkusen erreichen. Für unsere Top-Athleten gilt es noch den ein oder anderen Sponsor zu finden, damit die sportliche Arbeit auch von dieser Seite begleitet wird. Ansonsten glaube ich, daß sich der Fünfkampf bei den SSF Bonn und hier in der Region voll etabliert hat.

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 1993

Liebe Mitglieder,

hiermit laden wir Sie zu der am Mittwoch, dem 23. Juni 1993 um 20.00 Uhr im Clubheim des TTC ORION – Saal des Bootshauses – Rheinaustraße 269, Bonn-Beuel stattfindenden ordentlichen Mitgliederversammlung ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlußfähigkeit
3. Feststelltung der Tagesordnung
4. Bericht der Abteilungsleitung
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache über die Berichte der Abteilungsleitung
8. Entlastung der Abteilungsleitung
9. Beschluß über die Durchführung einer Helfer-Aktion
10. Anträge der Mitglieder
11. Verschiedenes

Nach § 8 der Abteilungsordnung können Anträge zur Tagesordnung bis sieben Tage vor der Mitgliederversammlung schriftlich beim Abteilungsleiter eingereicht werden.
Wir dürfen Sie bitten, den Versammlungstermin bereits jetzt vorzumerken!

gez. Peter Kunze-Schurz

Weiterer Kaderathlet wechselt zu den SSF Bonn

Nach Bruno Hardt ist im Januar mit Armin Trojahn ein weiterer Nationalkaderathlet nach Bonn gewechselt. Als Gründe für den Wechsel gab Armin die Trainingsbedingungen bei den SSF Bonn sowie die Betreuung durch den SSF-Trainer Kersten Palmer an. Außerdem trifft Armin in Bonn ideale Trainingspartner an, denn die Bonner Oliver Strangfeld und Andreas Perret, Roman Rocke und Stefan Klein kennt er bereits von gemeinsamen Wettkämpfen und Lehrgängen aus der Jugendnationalmannschaft.

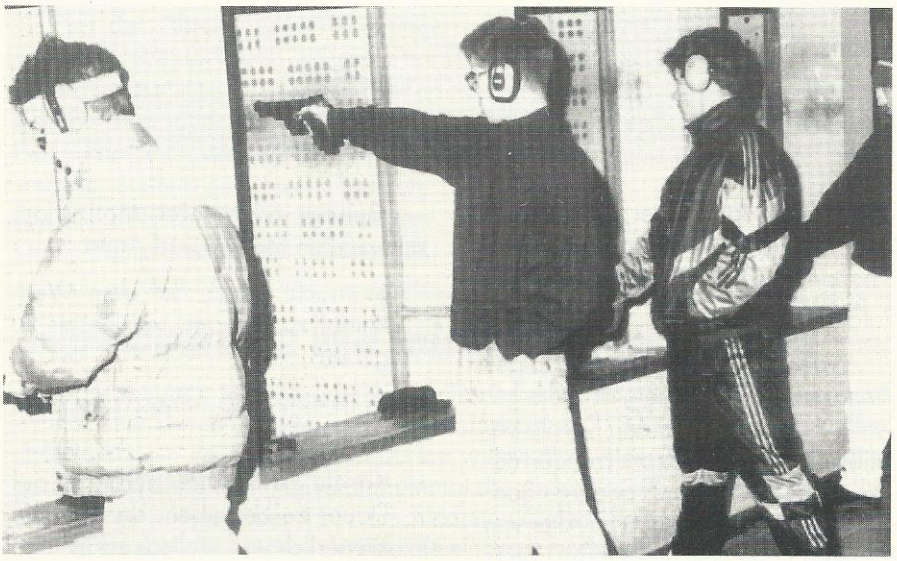
Armin ist Mitglied des C-Kaders und war 1991 dritter, 1992 vierter der Deutschen Jugendmeisterschaften im Modernen Fünfkampf. Seine Stärken liegen in den Disziplinen Schwimmen und Fechten, während die Disziplinen Schießen und Laufen noch verbessert werden müssen.

Einen idealen Einstieg in die Saison hatte der Neu-Bonner als er bei der ersten Weltmeisterschaftsqualifikation der Junioren am 6./7. Februar in Warendorf einen hervorragenden dritten Platz belegte. Geschlagen wurde er lediglich von einem weiteren SSF-Athleten (Andreas Perret) und von dem Saarbrücker Markus Euskirchen. Wir wünschen Armin Trojahn auf seinem weiteren Werdegang viel Erfolg!

Anhand einer Vier-Jahres-Bilanz der Kaderathleten bei den Modernen Fünfkämpfern der SSF Bonn kann man sehen, wie positiv sich diese Sportart bei den SSF Bonn entwickelt.

Kaderathleten der SSF Bonn 05 Moderner Fünfkampf 1990 - 1993:

	1990	1991	1992	1993
C-Kader:	keine	2 Athleten	3 Athleten	4 Athleten
C/D-Kader:	keine	1 Athlet		3 Athleten
Gesamt:	0	3	3	7



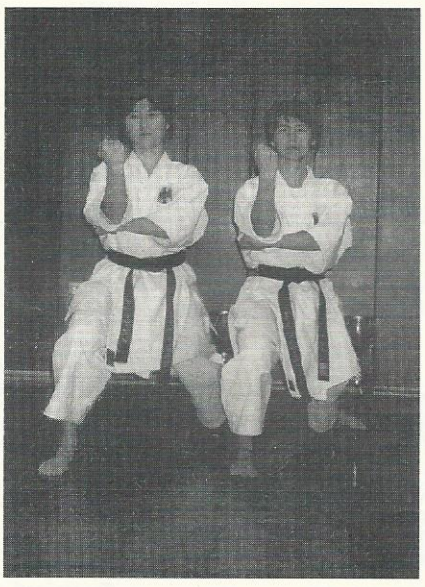
SSF-Fünfkämpfer beim Schießtraining

In der vorigen Ausgabe der „Sportpalette" berichteten wir bereits von unseren „Starlights" bei den Trainer-Neuzugängen. Wir wollen diese nun vorstellen:

Anita und Monika Gütgemann

Beide haben sich auf die Wettkampf-Disziplin „Kata" spezialisiert. „Kata" bedeutet eine stilisierte Kampfform mit festgelegten Bewegungsabläufen, bei der gegen imaginäre Gegner gekämpft wird. Hierbei kommt es darauf an, daß die zahlreichen Angriffs- und Abwehrtechniken nicht nur technisch perfekt und im richtigen Rhythmus, sondern auch kraftvoll, schnell und dynamisch und somit wirklichkeitsnah vorgeführt werden. Es gehört eine enorme Portion Disziplin dazu, sich vorzustellen, gegen einen oder sogar mehrere Gegner gleichzeitig kämpfen zu müssen. „Kata" wird im Wettkampf entweder alleine oder in einem Team zu dritt vorgeführt.

Diese Wettkampfart wird von den beiden Schwestern hervorragend beherrscht. Sie gehören zu den besten deutschen Karate-Kämpferinnen im Bereich „Kata". Die Liste ihrer Erfolge erweist sich als so umfangreich, daß hier nur einige herausragende Ereignisse genannt werden können:



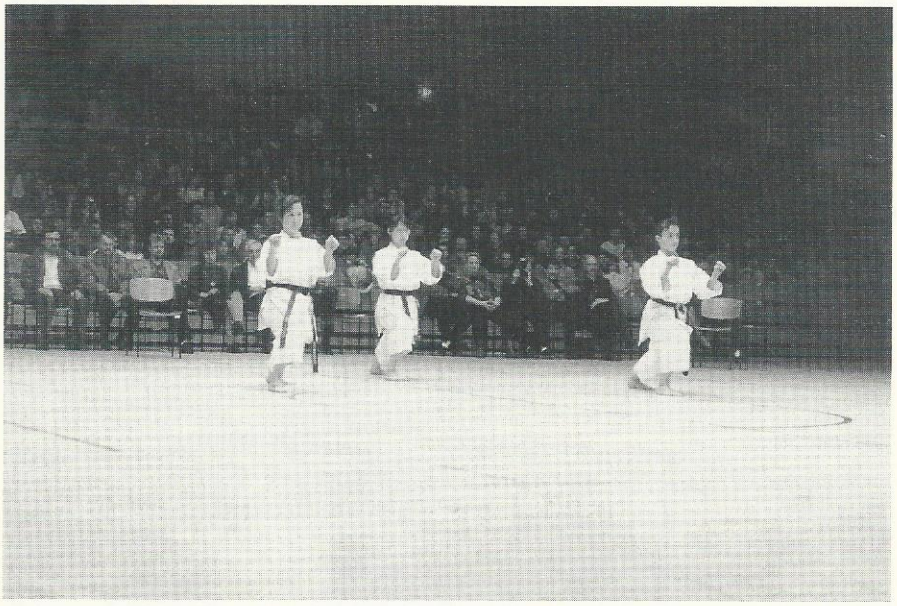
Monika (links) und Anita (rechts) Gütgemann

Die 25jährige **Anita** ist mehrmalige Jugendmeisterin, mehrfache Vizemeisterin, 2 x Deutsche Meisterin (im Team), 1 x Vizeeuropameisterin (Team), 1 x Europameisterin (Einzel).

Die 21jährige **Monika** ist 2 x Vizejugendmeisterin, 1x Vizejuniorenmeisterin, 1x Juniorenmeisterin, 1 x Internationale Deutsche Meisterin.

Zusammen mit einer Frankfurterin als Kata-Team sind Anita und Monika

Fortsetzung nächste Seite



1 x Vizeeuropameister, 1 x World Cup: 3. Platz, 2 x Europameisterschaft: 4. Platz, 1 x Weltmeisterschaft: 6. Platz.

Woher kommen diese Erfolge? Hierzu muß man wissen, daß die gesamte Familie Gütgemann Karate betreibt. Der Vater ist Vorsitzender der Karate-Abteilung eines anderen Bonner Vereins. So hat Anita im Alter von 9 Jahren unter Anleitung ihres Vaters mit Karate angefangen, Monika im Alter von 5 Jahren. Herr Gütgemann erkannte frühzeitig die Begabung seiner Töchter und förderte sie entsprechend. Auch die „kleine" Schwester Mariko verzeichnet bereits erste Wettkampferfolge. Sicher werden wir auch bei Mariko in der Zukunft von Erfolgen berichten können.

In den Wettkampfsport ist sie „hineingewachsen" sagt Monika, so daß sich später Erfolge einstellten. Beide, Monika und Anita, fingen früh an, Wettkampferfahrungen zu sammeln.

Befragt nach ihrer Motivation, antworteten Monika und Anita:

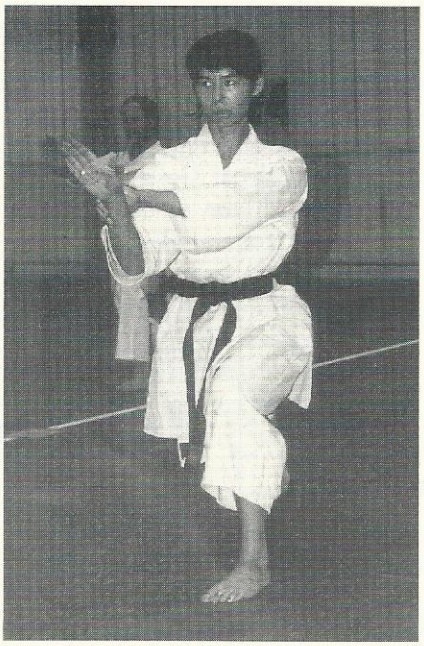
- es macht Spaß, auf dem Wettkampf zu sein und sein Bestes zu geben
- es ist eine gute Atmosphäre beim Wettkampf
- Karate zu machen heißt, es auf Dauer zu betreiben, da es einen körperlich und seelisch erfüllt, einfach beim Training vom Alltag abzuschalten.
- Wettkampf ist nicht das höchste, wir könnten jederzeit aufhören mit Wettkampf.
- Unser Ziel ist es, gute Trainerinnen zu sein (es gibt ja auch so wenig Frauen!) und durch Leistungsförderung dem Sport zu dienen.
- Karate wird aber immer nur Hobby bleiben.

In der Wahl ihres Studienfaches, nämlich Japanisch-Übersetzung, zeigt sich zum einen die familiäre Bindung (Mutter ist Japanerin), zum anderen die Verbindung zu Karate: Karate ist eine japanische Kampfsportart, auch hierzulande wird im Training japanisch gesprochen, d.h. die Techniken werden mit ihrem japanischen Namen genannt. Zusätzlich studiert Anita noch Koreanisch, Monika Vietnamesisch-Übersetzung sowie Informatik als Nebenfach.

Nach den Sommerferien plant unsere Abteilung die Eröffnung einer Kindergruppe. Anita und Monika wären bereit, diese Gruppe zu leiten. In einem anderen Verein leiten sie bereits eine Kindergruppe.

Wir wünschen Anita und Monika noch viele weitere Erfolge mit ihrem Kata-Team und hoffen, daß sie uns möglichst lange als Trainerinnen erhalten bleiben.

Ulrike Heuer



Anita Güttgemann

Seit 1924 kundennah

Sanitär
BAUER+MÜLLER
Heizung

HEIZUNG · BÄDER
KÜCHEN
KUNDENDIENST

Römerstraße 250 · 5300 Bonn 1
Fernruf (02 28) 67 02 82 ⌀ 67 42 45

Jahresbericht 1992 der Kanuabteilung

Mit ihren sportlichen Ereignissen und vielseitigen Höhepunkten kann die Kanusaison 1992 nahtlos an die hervorragenden Ergebnisse des Vorjahres anknüpfen. Zahlreiche interessante Flußfahrten führten die SSF-Kanuten wieder einmal auf die schönsten Gewässer der näheren und weiteren Umgebung. Der durchweg milde Winter des letzten Jahres gestattete den bestens ausgebildeten und ausgerüsteten Winterfahrern ein fortlaufendes Fahrtenprogramm. An den Bezirksfahrten des Frühjahrs und Sommers auf den Flüssen Ahr, Wied, Agger, Rhein und Wupper nahm die Abteilung wieder einmal erfolgreich teil und erreichte den 2. Platz unter den 76 Bezirksvereinen.

Die zweiwöchige Frühjahrsfahrt in den französischen Jura und das Zentralmassiv bescherte den Teilnehmern vielfältige sportliche und landschaftliche Eindrücke ebenso wie zwei mehrtägige Wildwasserfahrten ins alpine Wildwasser zu den Flüssen Vorder- und Hinterrhein, Bregenzer Ache, Lech, Loisach, Inn und Ammer. Das fast über den gesamten Jahreskalender reichende Sportangebot zeigt ein eindrucksvolles Bild von den vielfältigen und vielseitigen Aktivitäten der Abteilung. Der 2. Platz in der Vereinswertung des Westdeutschen Kanu-Verbandes – unter 370 Vereinen – dokumentiert die bislang beste Plazierung der SSF-Kanuten!

Der umfangreiche Fahrtenbetrieb konnte trotz der im 2. Jahrzehnt laufenden Transportmittel Bus und Hänger einwandfrei aufrecht erhalten werden, so daß auch die organisatorische und finanzielle Lage der Abteilung trotz des weiter steigenden Kostendrucks im angemessenen Rahmen blieb. Bei den regionalen Abfahrtsmeisterschaften auf dem Rhein bei Hersel konnten unter Führung von Walter Düren und Hubert Schrick erneut mehrere vordere Plätze belegt werden. Das Marktplatz-Festival fand trotz der kühlen Oktoberwitterung eine gute Resonanz und führte auch den Kanuten wieder einige neue Interessenten zu, denen die winterliche Ausbildung im Bad beste Vorbereitungen für die kommende Fahrtensaison bietet.

Im November brachten eine Wochenendfahrt in den Pfälzer Wald und die traditionelle Herbstfahrt – erneut zum Neckar – interessante Eindrücke von den Fahrten auf Rheinischer Lauter, Starzel, Eyach, Glatt, Würm und Neckar und damit einen würdigen Abschluß der umfassenden Fahrtensaison.

Bei der Abteilungsversammlung Anfang Dezember gab es überwiegend Bestätigungen in der Besetzung der Fachwartepositionen. Mit Alex Glass konnte für die Jugendarbeit ein weiterer Aktivist gewonnen werden. Die Mitarbeit bei den notwendigen Gemeinschaftsaufgaben vollzog sich auch in diesem Jahr bei der Ausbildung neuer Mitglieder, ihrer Ausstattung mit guter, preiswerter Ausrüstung, beim umfassenden Fahrtenbetrieb, der Bootshausinstandhaltung und anderen Schwerpunkten der Abteilungsarbeit auf einer soliden Grundlage. Hierfür möchte ich auch für die neue Saison werben.

Allen Freunden und Förderern gilt für die geleistete Unterstützung in persönlicher, sächlicher und finanzieller Hinsicht wieder einmal mein besonderer Dank.

Hubert Schrick, Abt.-Leiter

Jahresrückblick und Saisonstart bei den Kanuten

„Der Äquator ist umrundet!" Mit dieser Feststellung konnte der Kanusportwart Walter Düren zum Abschluß der Sportsaison 1992 seine Kanuten aufhorchen lassen. In der Tat, mit 40.600 km wurde nach einer Reihe von Jahren mit geringerer Fahrtenleistung wieder einmal die „Schallmauer" durchbrochen. Daß dieses Ergebnis auf über 110 verschiedenen Gewässern erreicht wurde, unterstreicht erneut in besonderer Weise die eindrucksvolle Fülle und Vielseitigkeit der kanusportlichen Aktivitäten. Diese drücken sich auch in folgender Jahresleistungsbilanz aus:

1.	Hubert Schrick	4.735 km	Herren-Wanderpokal
2.	Dieter Nölte	2.397 km	Herren-Wanderpokal
3.	Herbert Lange	2.015 km	DKV-WFA-Silber
4.	Toni Nowak	1.627 km	
5.	Walter Düren	1.523 km	
6.	Gabi Severin	1.393 km	Damen-Wanderpokal
7.	Leif Zimmermann	1.387 km	
8.	Matthias Fernengel	1.335 km	
9.	Michael Weinand	1.267 km	
10.	Sibylle Lange	1.208 km	DKV-WFA-Silber
11.	Axel Glass	1.159 km	
12.	Edmund Landsberg	1.038 km	DKV-WFA-Gold V
13.	Jürgen Tschierschke	1.029 km	DKV-WFA-Gold V
14.	Erika Komp	794 km	
15.	Manfred Komp	794 km	
16.	Birgit Landsberg	792 km	KDV-WFA-Silfer
17.	Ralf Kauschke	721 km	
18.	Dieter Quoden	643 km	
19.	Guido Nass	642 km	
20.	Bernd Lück	639 km	

Der Start in die neue Saison sieht Anfang März die erste Fahrt – vermutlich auf oberer Sieg oder Nister – und Mitte März die erste Bezirksfahrt auf der Ahr vor. Weitere Fahrten sind auf der Wied und der Prüm vorgesehen, bevor zu Ostern eine Gruppe Kanuten am Mittelmain verschiedene Kleinflüsse befahren wird. In der 2. Aprilhälfte wird eine weitere Gruppe für zwei Wochen nach Süd- und Mittelfrankreich ins Zentralmassiv und zum Tarngebiet fahren. Ihnen allen erlebnisreiche Fahrten!

H. Schrick, Abt.-Leiter

Informationen über die neue Triathlongruppe

Für die folgenden Informationen stand mir der Sportwart/Schwimmübungsleiter der neu gegründeten Triathlongruppe, Herr Christian Walter, zur Verfügung.

Bislang zählt man 30 feste Mitglieder und erhofft sich einen möglichst großen Mitgliederzuwachs. Der zusätzliche Gruppenbeitrag wird 90,– DM/Jahr betragen.

Ziel der Gruppe ist es, die noch junge Sportart Triathlon mehr der Öffentlichkeit bzw. interessierten Vereinsmitgliedern nahezubringen.

Triathlon, bestehend aus den Ausdauersportarten Schwimmen, Radfahren und Laufen, bietet den Breitensportlern die Möglichkeit gemeinsam mit Spitzensportlern an einer Wettkampfveranstaltung teilzunehmen. Vom Image, der „eisenharten Männer" möchte man wegkommen. Immerhin werden die am häufigsten durchgeführten Triathlons über die Kurzdistanz von 1000 m Schwimmen, 40 km Radfahren und 10 km Laufen mit einem Zeitansatz von ca. 2 1/2 Stunden absolviert.

Als Einstieg im Sinne des Breitensports bietet sich die „Jedermann"-Triathlondistanz mit 400 m Schwimmen, 20 km Radfahren und 5 km Laufen an.

Voraussetzungen sind Gesundheit und regelmäßiges Training mit mindestens 3 Einheiten pro Woche. Kenntnisse aus dem Schwimmsport/Kraultechnik erleichtern den Einstieg. Dosiertes Triathlontraining ist nebenbei auch eine Möglichkeit zur Gesund- und Fitnesserhaltung.

Nachdem im Januar ein „Swimatlon" im Sportpark Nord erfolgreich durchgeführt wurde, richten sich nun alle Aktivitäten der Triathlongruppe auf die Organisation und Durchführung des Rheinbach-Triathlons über die Kurz- und Jedermanndistanz am 22.05.1993. Bereits jetzt haben die weltbeste Triathletin Paula Newby-Frazer sowie der Hawaii-Vierte Wolfgang Dittrich zugesagt. Um eine derartig große Veranstaltung mit ca. 500 Teilnehmern reibungslos über die Bühne zu bringen, werden zahlreiche Helfer benötigt.

Wer jetzt Interesse bekommen hat, als Aktiver und/oder als Helfer, wendet sich bitte an den Sportwart, Herrn Christian Walter, während des Schwimmtrainings mittwochs 20.00 Uhr, Bahn 5 + 6.

Triathlon-Infos hängen am Schwarzen Brett in der Schwimmhalle aus.

Ute Michaelis

IHR
JEANS-SPEZIALIST
aktuelle Mode W. Hau
Inh. Peter Hau
MUSTANG Wrangler
JEANSWIN
Levi's
RIFLE
— in vielen Wascharten —
2 x Bonn, Sternstraße 51, Wenzelgasse 7

Kälte-Hunke GmbH
Königswinterer Str. 247 + Pfaffenweg 23,
Telefon: 02 28 / 46 14 74 + 47 55 86,
5300 Bonn 3,
Telefax: 02 28 / 46 53 95
INGENIEURBÜRO FÜR KÄLTE-,
KLIMA- + LÜFTUNGSTECHNIK,
ELEKTRO-AUTOMATISCHE KÜHLANLAGEN,
MONTAGE + KUNDENDIENST + WARTUNG

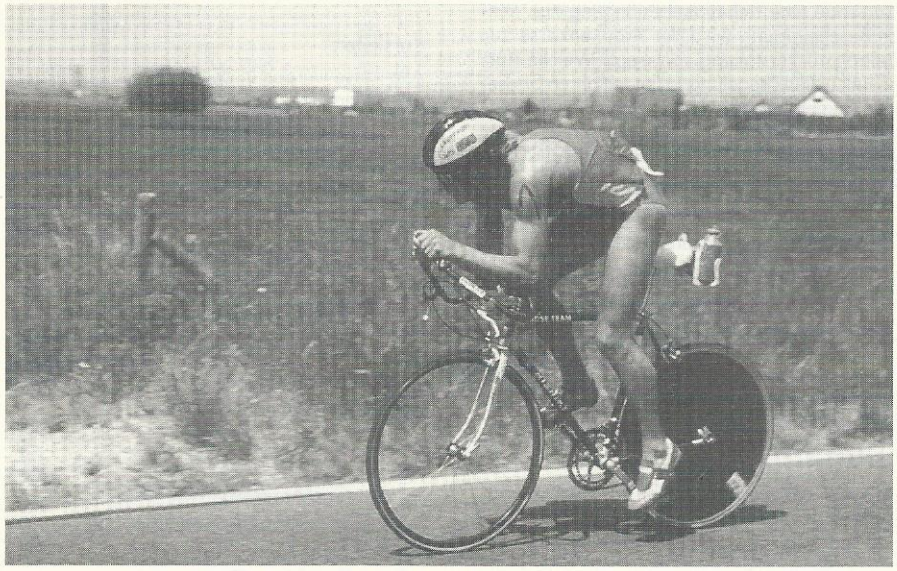
Triathlongruppe organisiert internationalen Wettkampf

Kaum hat es sich herumgesprochen, daß auch Triathleten zu den SSF Bonn gefunden haben, schon haben sich diese viel vorgenommen. Man will am Samstag, dem 22. Mai, den traditionellen Rheinbach-Triathlon im dortigen Freizeitpark organisieren und mit internationalen Stars durchführen. Die fünffache Hawaii Ironman Gewinnerin und amtierende Weltmeisterin, Paula Newby Fraser aus den USA, sowie der Neusser Triathlon-Champion Wolfgang Dittrich waren den Organisatoren für die Premiere in Rheinbach gerade gut genug. Beide haben ihr Interesse an einer Teilnahme bereits signalisiert. Daneben werden sich insgesamt kanpp 600 „Trias" von nah und fern beim Kurz- (1,0 km/40 km/10 km) und Jedermann-triathlon (0,3 km/20 km/5 km) messen.

Man will versuchen, viele Sportler aus dem Großraum Bonn zu aktivieren, um gute Kontakte zu den Triathleten der verschiedenen Vereine zu knüpfen, damit in der Region Bonn gemeinsam für diese junge Sportart (seit 1974 in den USA/seit 1984 in Deutschland) geworben werden kann.

Jedem wird einleuchten, daß der Organisationsaufwand für einen Wettkampf in drei Sportarten enorm ist. Obwohl der Rheinbacher Freizeitpark ideale Bedingungen offeriert, sichern nicht zuletzt gute Organisation, zuverlässige und ambitionierte Helfer den Erfolg einer solchen Veranstaltung. Innerhalb der Triathlongruppe ist der Einsatz bisher gut, es wird enthusiastisch geplant und organisiert, viele Ideen werden leidenschaftlich diskutiert und jeder versucht, seinen Aufgabenbereich optimal vorzubereiten. Sicher ist aber auch, daß es nicht so einfach sein wird, ausreichend Helfer zu mobilisieren, da eine derartige Veranstaltung sehr viele erfordert. Daher unser Angebot an alle neugierigen oder interessierten SSFler: wenn Ihr Lust habt, bei dieser Veranstaltung mitzuhelfen, sei es bei der Verpflegung, Zeitnahme, Streckensicherung oder wo auch immer, meldet Euch! Entweder in unserer Geschäftsstelle oder direkt beim Organisationsleiter Mark Popovic (02 28/85 68 63). Jedem ist ein schönes T-Shirt, Verpflegung und viel Spaß sicher.

Die Organisatoren bemühen sich derzeit vor allem um Sponsoren, da Weltklasseathleten ihren Preis haben, doch man ist optimistisch, da Funk und Fernsehen an einer Übertragung sehr interessiert sind. Auch hier sind wir für Anregungen und Tips dankbar!



Ende Mai in Rheinbach und im Herbst beim Ironman auf Hawaii. Wolfgang Dittrich aus Neuss erreichte 1992 den 4. Platz.

Wenn man die Triathleten kennt, den Enthusiasmus für ihren Sport erlebt, so sollte auch die Veranstaltungspremiere bei so viel Elan gelingen, zumal der „Swimathlon" (Schwimmwettkampf) Anfang Januar als diesjähriger Auftakt erfolgreich war.

Es gibt viel zu tun, packen wir es an!

Mark Poppvic

Gesundheitssport als aktiver Lebensstil

Die SSF Bonn 05 bieten seit nunmehr einem Jahr ihr Gesundheitssportprogramm an. Die präventiv ausgerichteten Kursinhalte sollen die negativen Folgen von Bewegungsmangel und einseitigen Belastungen des Alltags vermeiden und beseitigen helfen. Das in Kursform abgehaltene gesundheitsfördernde Angebot erfreut sich, mit zur Zeit cirka 300 Teilnehmern, einer wachsenden Beliebtheit. Die Kursinhalte setzen sich aus Gymnastik (Wirbelsäulengymnastik) und Fitneßtraining zusammen. Sie bieten vor allem Späteinsteigern einen Zugang zu einer regelmäßigen sportlichen Betätigung.

Die Kurse werden täglich zu verschiedenen Zeiten für alle Altersstufen, vom Eltern-Kind-Turnen bis hin zur Seniorengymnastik mit Tanz, angeboten. Das vielfältige Kursprogramm kommt durch eine erfreuliche Zusammenarbeit zwischen den SSF Bonn und mehreren Krankenkassen zustande. Diese unterstützen die Aufnahme einer regelmäßigen sportlichen Tätigkeit im Rahmen der Gesundheitsvorsorge finanziell. Die nächsten Kurse beginnen Ende April. Die Möglichkeit zur sofortigen Anmeldung besteht auf der Geschäftsstelle der SSF Bonn 05 (Tel. 02 28/67 68 68). Dort können auch weitere Informationen und das gesamte Kursprogramm eingeholt werden.

GESUNDHEITSORIENTIERTE SPORTANGEBOTE / Start ab dem 26. April 1993

Anmeldung auf der SSF-Geschäftsstelle, Tel. 02 28 / 67 68 68

Wochentag	Zeit	Kursbezeichnung	Ausrichter	Ort/Sportstätte	Sportlehrer	Beginn	Dauer	DM	Kursinhalt
WIRBELSÄULENGYMNASTIK									
Montag	10.00 – 11.00	Wirbelsäulengymnastik	BEK	Sportpark Nord	Fr. Konopasek	26.04.93	10 Wochen	80,–	Ziel ist die Vorbeugung bzw. Linderung von Rückenbeschwerden und die Entlastung der Wirbelsäule mittels allg. und spezieller Gymnastik zur Dehnung und Kräftigung der Rumpfmuskulatur. Kleine Spielformen und Entspannungsübungen lockern das Programm auf.
Montag	11.00 – 12.00	Wirbelsäulengymnastik	DAK	Sportpark Nord	Fr. Konopasek	26.04.93	10 Wochen	80,–	
Montag	18.45 – 20.00	Wirbelsäulengymnastik	SSF	KBA	Fr. Hartung	26.04.93	10 Wochen	80,–	
Dienstag	17.00 – 18.15	Wirbelsäulengymnastik	SSF	Theodor-Litt-Schule	Fr. Hartung	27.04.93	10 Wochen	80,–	
Dienstag	18.00 – 19.00	Wirbelsäulengymnastik	DAK	Kinkel-Realschule	Fr. Walger	27.04.93	10 Wochen	80,–	
Dienstag	18.15 – 19.30	Wirbelsäulengymnastik	SSF	Theodor-Litt-Schule	Fr. Hartung	27.04.93	10 Wochen	80,–	
Dienstag	19.00 – 20.00	Wirbelsäulengymnastik	DAK	Kinkel-Realschule	Fr. Walger	27.04.93	10 Wochen	80,–	
Mittwoch	17.00 – 18.00	Wirbelsäulengymnastik	DAK	Robert-Wetzlar-Schule	Herr Walter	28.04.93	10 Wochen	80,–	
Mittwoch	17.00 – 18.15	Wirbelsäulengymnastik	BEK	KBA	Fr. Konopasek	28.04.93	10 Wochen	80,–	
Donnerstag	17.00 – 18.15	Wirbelsäulengymnastik	BEK	Theodor-Litt-Schule	Fr. Konopasek	29.04.93	10 Wochen	80,–	
Donnerstag	18.15 – 19.30	Wirbelsäulengymnastik	BEK	Theodor-Litt-Schule	Fr. Konopasek	29.04.93	10 Wochen	80,–	
Freitag	17.00 – 18.00	Wirbelsäulengymnastik	BEK	KBA	Herr Geuthner	30.04.93	10 Wochen	80,–	
GANZHEITLICHE GESUNDE FITNESS/GEZIELTE GYMNASTIK									
Montag	17.15 – 18.45	Gesundes Fitnesstraining	BEK	KBA	Frau Hartung	26.04.93	10 Wochen	80,–	Einseitige Belastungen sowie Bewegungsmangel im Beruf und Alltag sollen ausgeglichen werden. Inhalte sind gezielte Gymnastik für den Haltungsapparat und bestimmte Körperpartien wie Rücken-, Schulter-, Nacken-, Bein- und Armbereich. Spiele, Musik und Handgeräte steigern Spaß und Freude an der Bewegung.
Dienstag	19.30 – 21.30	Gesundes Fitnesstraining	DAK	Theodor-Litt-Schule	Frau Hartung	27.04.93	10 Wochen	80,–	
Donnerstag	20.00 – 21.30	Gesundes Fitnesstraining	BEK	KBA	Herr Walter	29.04.93	10 Wochen	80,–	
BEWEGUNGSPROGRAMM FÜR BESTIMMTE ZIELGRUPPEN									
Dienstag	19.00 – 22.00	Sport für (überge) wichtige Personen	BEK	Sportpark Nord	Frau Vogler	27.04.93	10 Wochen	80,–	Möglichkeiten und Grenzen körp. Bewegung erlernen, Beweglichkeit erhalten, bzw. verbessern, und Erfahrungen austauschen.
Dienstag	18.00 – 19.00	Laufen für jedermann	SSF	Sportpark Nord	Frau Vogler	27.04.93	10 Wochen	80,–	
Donnerstag	10.00 – 11.00	Seniorengymnastik	DAK	Sportpark Nord	Frau Böhnert	29.04.93	10 Wochen	80,–	Für Senioren, die sich gern bewegen möchten, damit sie ihre Beweglichkeit erhalten und verbessern.
Mittwoch	10.00 – 11.00	Seniorengymnastik	DAK	Sportpark Nord	Frau Böhnert	28.04.93	10 Wochen	80,–	
Freitag	15.00 – 16.00	Eltern-Kind-Turnen u. Spiele ab 3 Jahre	SSF	Robert-.Wetzlar-Schule	Frau Krabbe	30.04.93	10 Wochen	80,–	Ziel des Kurses ist es, in spielerischer Form Haltungsschwächen und Bewegungsmängeln vorzubeugen. Durch spezielle Übungen und kleine Spiele werden die Kinder zur Bewegungsvielfalt angeregt.
Freitag	16.00 – 17.00	Eltern-Kind-Turnen u. Spiele ab 1,5 Jahre	SSF	Robert-.Wetzlar-Schule	Frau Krabbe	30.04.93	10 Wochen	80,–	
Mittwoch	18.00 – 19.15	aerobic	SSF	Robert-.Wetzlar-Schule	Frau Strelow	28.04.93	10 Wochen	80,–	Die Kursleiterin hat ihre Lizenz „aerobic instructor" in den USA erworben und bietet eine erstklassige rhytmische Ausdauergymnastik.
SCHWIMMEN / WASSERGYMNASTIK									
Dienstag	19.00 – 20.00	Schwimmk. f. Erw.	SSF	Sportpark Nord	Herr Walter	27.04.93	10 Wochen	100,–	SSF-Mitglieder = 80,–
Dienstag	20.00 – 21.00	Rückenschwimmkurs für Erwachsene	DAK	Sportpark Nord	Herr Walter	27.04.93	10 Wochen	80,–	
Mittwoch	19.00 – 19.45	Dyn. Wassergymn.	SSF	Sportpark Nord	Frau Kreischer	28.04.93	10 Wochen	80,-	
Mittwoch	19.45 – 20.30	Dyn. Wassergymn.	BEK	Sportpark Nord	Frau Kreischer	28.04.93	10 Wochen	80,-	

Die Sportstätten:

Sportpark Nord
(Schwimmhalle,
kleine Fechthalle, Stadion)
Kölnstraße 250
5300 Bonn 1 (Nord)

Theodor-Litt-Schule
(Turnhalle,)
Gymnastikraum
Eduard-Otto-Straße 9
5300 Bonn 1 (Kessenich)

KBA
Turnhalle der
Kaufmännischen Bildungsanstalten
Kölnstraße 235
5300 Bonn 1 (Nord)

Kinkel-
Realschule

August-Bier-Straße 2
5300 Bonn 1 (Kessenich)

Robert-Wetzlar-Schule
(Halle I
und II)
Dorotheenstr./Ecke Ellerstr.
5300 Bonn 1 (Nord)

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt schriftlich oder telefonisch an die angegebene Adresse. Aus organisatorischen Gründen kann eine Anmeldebestätigung nicht erfolgen. Die verbindliche Anmeldung erfolgt in der ersten oder zweiten Übungsstunde. Die Teilnehmer werden entsprechend der Reihenfolge ihrer Anmeldung berücksichtigt. Die Teilnahme an dem Kursprogramm ist nicht an eine Mitgliedschaft im Verein gebunden.

Schnupperangebot:

Alle Interessenten können die Kurse einmal gebührenfrei ausprobieren.

Teilnehmerzahl:

Im Interesse der Teilnehmer besteht für alle Angebote eine Teilnehmerbegrenzung. Die maximale Anzahl ist variabel und wird vom Übungsleiter festgelegt. Bei geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Kurse zu streichen oder zusammenzulegen.

Gebühren:

Durch Eintragung in die Teilnehmerliste (1. oder 2. Stunde) verpflichtet sich jeder Teilnehmer, die Beiträge für den gesamten Kursus zu zahlen. Die Beiträge werden bis zur 2. Kursstunde beim Kursleiter entrichtet.

Gebührenerstattung:

Mit einigen Krankenkassen bestehen Vereinbarungen über anteilige Erstattung von Beiträgen für ausgewählte Kursangebote. Die SSF Bonn 05 e.V. stellen bei regelmäßiger Teilnahme am Kursende eine Teilnahmebestätigung aus. Diese Bescheinigung wird der Krankenkasse zur Beitragsrückerstattung vorgelegt. Welche Kurse unter diese Regelung fallen, erfahren Sie bei der Anmeldung oder beim Kursleiter. Im Einzelfall empfehlen wir die Rückfrage bei Ihrer Krankenkasse. Zur Zeit erstatten folgende Krankenkassen anteilige Beiträge:

Barmer Ersatzkasse (BEK),
Innungskrankenkasse (IKK),
Kaufmännische Krankenkasse (KKH),
Deutsche Angestellten Krankenkasse (DAK),
Techniker Krankenkasse (TK).

Weitere Informationen über das gesundheitsfördernde Programm der BEK+DAK erhalten Sie in der Geschäftsstelle.

SSF-Mitglieder:

Alle SSF-Mitglieder erhalten für die Gesundheitssport-Angebote grundsätzlich einen Nachlaß von 30% (und ggf. Beitragserstattung). Für die Breitensportkurse bestehen unterschiedliche Rabatte, zum Teil entstehen keine zusätzlichen Beiträge, Auskunft erhalten Sie bei den Übungsleitern oder in der SSF-Geschäftsstelle.

Anwesenheit:

In allen Kursen werden Anwesenheitslisten geführt. Bei regelmäßiger Teilnahme erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

Kursleiter:

Alle Kurse werden in der Regel von qualifiziertem Fachpersonal geleitet (Sportlehrer, Diplomsportlehrer, Fachübungsleiter).

In eigener Sache:

Die Bezeichnung der Kurse haben wir bewußt allgemein gehalten, da die Inhalte letztlich auf die Teilnehmerbedürfnisse zugeschnitten werden. Sollten Sie zweifeln, ob das eine oder andere Angebot für Sie in Frage kommt, empfehlen wir Ihnen die unverbindliche Sportberatung durch die Geschäftsstelle der SSF Bonn. Rufen Sie an oder kommen Sie vorbei.

Information/Anmeldung/Beratung

Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.
– Geschäftsstelle –
Kölnstraße 313 a, 5300 Bonn 1
Telefon: 02 28 / 67 68 68
Telefax: 02 28 / 67 33 33

Das Sportangebot des Klubs

Schwimmen

Abteilungsleiter: Alfred Papenburg, Bonner Logsweg 10, 5300 Bonn 1, Telefon 6 81 53 50 (d) und 64 46 46 (privat)

Klubeigene Schwimmhalle im Sportpark Nord, Kölnstraße 250, 5300 Bonn 1.

Sportbecken: 50 m lang, 20 m breit
Wassertiefe 1,80 m/3,50 m
Wassertemperatur 26 Grad

Lehrbecken: 12,5 m lang, 8.00 m breit
Wassertiefe 0,40 m/1,10 m
Wassertemperatur 26 Grad

Kostenlose Benutzung für Klubmitglieder zu folgenden Zeiten:

Bahn	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa, So	Feiertags
1,2,3		7.00 – 11.00	7.00 – 11.00	7.00 – 11.00	7.00 – 11.00	8.00 – 12.00	8.00 – 12.00
	13.00 – 21.30	12.00 – 21.30	12.00 – 21.30	12.00 – 21.30	12.00 – 21.30		

Vorschwimmen jeden Freitag 16.00 – 16.30

An folgenden Tagen ist das Bad geschlossen:

Neujahrstag, Rosenmontag, Ostermontag, Pfingstmontag, 1. Weihnachtstag, 2. Weihnachtstag.

An folgenden Tagen wird das Bad um 12.00 Uhr geschlossen: Weiberfastnacht, Heilig Abend, Silvester, Karfreitag.

Kleinkinderschwimmen

Leiterin: Monika Warnusz

Trainingszeiten: für Fortgeschrittene 14.00 Uhr
für Anfänger 15.00, 15.45, 16.30 Uhr

Anmeldung: Monika Warnusz, Telefon 67 17 65
oder im Frankenbad montags und donnerstags (Lehrschwimmbecken)

Tanzen

Auskunft: Peter Kunze-Schurz, Telefon 02 28 / 22 22 22
Orion-Geschäftsstelle
Telefon 02 28 / 44 02 67

Infos in den Sportstätten: Gottfried-Kinkel-Realschule, 5300 Bonn 1
August-Bier-Straße 2, montags, ab 21 Uhr
donnerstags, ab 18 Uhr, freitags, ab 19 Uhr

SSF-Bootshaus, Rheinaustraße 269, Bonn 3
dienstags, ab 19.00 Uhr

Mühlenbachhalle, Beueler Str., Vilich-Müldf.
mittwochs, ab 18.00 Uhr

Gemeinschaftsschule
Auf dem Steinbüchel, Meckenheim-Merl
donnerstags, ab 18.30 Uhr

Steyler Mission
Arn.-Janssen-Str., Sankt Augustin
montags, ab 20.00 Uhr

Wasserball

Sportstätte: Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250

Ansprechpartner: Ingo Lochmann, Sprottauer Str. 1, 5300 Bonn 1, Tel.: 02 28 / 76 81 55

Trainingszeiten: dienstags und donnerstags 20.00 – 22.00

Jugend: mittwochs 15.30 – 17.00
samstags 16.00 – 18.00

Sportauchen

Sportstätte: Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250
Tauchcaisson, 7 m tief

Auskunft: Herbert Sieg, Telefon 67 65 00 (Jugend)

Trainingszeiten: montags und donnerstags 20.15 – 21.30
samstags (Jugend) 17.00 – 19.00

Badminton

Auskuft/Einteilung erfolgt durch Herrn Klauer, Tel. 23 63 57

Trainingszeiten: Robert-Wetzlar-Schule/Dorotheenstraße/
Ecke Eller Straße, Bonn 1
Mo. 17.00 – 20.00 (Halle 1)
20.00 – 22.00 (Halle 2)
Mi. 19.30 – 22.00 (Halle 1)

Sportpark Nord/Kölnstraße 280, Bonn 1
Do. 20.00 – 22.00 Uhr

Gewerbliche Bildungsanstalten (GBA)
Fr. 20.00 – 22.00 Uhr

Ski

Sportstätte: Turnhalle der Kaufmänn. Bildungsanstalten
Kölnstraße 235, 5300 Bonn 1

Ski-Gymnastik: mittwochs 18.15 – 19.30
mittwochs 19.30 – 22.00

Auskunft: Günter Müller, Telefon 28 28 81

Triathlon

Sportstätte: Sportpark Nord

Schwimmen: mittwochs, 20.00 Uhr, samstags, 12 Uhr

Lauftreff: montags, 18.30 Uhr

Auskunft: Thomas Brüggen, Tel. 43 14 24
Gertrud Wilke, Tel. 43 14 24

Trainer: Kristian Walter, Tel. 0 22 27 / 8 20 43

Laufgruppe Dienstag, 18.00 – 19.00 Uhr
Sportpark Nord

Volleyball

Wettkampfmannschaften: Karl-Heinz Röthgen, Abteilungsleiter (Auskunft: Telefon 44 15 51)

Hobby-Volleyball (Mixed): Trainingszeit:
Dienstag, 20.00 – 22.00 Uhr,
TH der Gottfried-Kinkel-Realschule,
a) August-Bier-Straße 2, 5300 Bonn 1

Auskunft: Heinz Jacobi, Telefon 66 37 01

Freitag, 19.45 – 22.00 Uhr,
TH der Gottfried-Kinkel-Realschule,
August-Bier-Straße 2, 5300 Bonn 1

Auskunft: b) Peter Schoenrock, Telefon 66 02 62

Samstag, 14.30 – 17.00 Uhr,
TH der Gottfried-Kinkel-Realschule,
August-Bier-Str. 2, 5300 Bonn 1

Auskunft: c) J. Jenderek

Volleyball-Kurse: Gunter Papp, Telefon 12 41 87 (d)

Kanufahren

Sportstätte: Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250

Trainingszeit: montags + donnerstags 20.00 – 21.30 Uhr

Bootshaus: Rheinaustraße 269, 5300 Bonn 3 (Beuel)

Auskunft: Hubert Schrick, Telefon 77 34 24 (d)
67 25 32 (p)
Walter Düren 36 38 90
Wolfgang Mühlhaus 0 22 41/2 99 61
/ 20 42 82

Karate-Dojo

Sportstätten: Gottfried-Kinkel-Realschule (GKS)
August-Bier-Straße 2, Bonn-Kessenich
Theodor-Litt-Hauptschule (TLS)
Eduard-Otto-Straße 9, Bonn-Kessenich

Trainingszeiten: f. Anfänger montags 18.30 – 20.00 (GKS)
mittwochs 18.30 – 20.00 (TLS)
sonntags 11.00 – 12.30 (TLS)

f. Fortgeschr. montags 20.00 – 21.30 (TLS)
mittwochs 20.00 – 21.30 (TLS)
freitags in der GKS **KUMITE**
für 8. - 6. Kyu 17.00 – 18.30
für 5. Kyu – Dan 18.30 – 19.45

sonntags 10.00 – 13.00 (TLS) **freies Training**
(Trainer anwesend)

KATA-Spezial für alle Bonner Dojos:

Sportstätte: Gertrud-Bäumer-Realschule (GBR)
Zeppelinstr. (Polizei), BN-Bad Godesberg
Helmholtz-Gymnasium (HGS)
Helmholtzstraße, Bonn-Duisdorf

Trainingszeiten: donnerstags in der HGS
für 5. Kyu – Dan 18.00 – 20.00 Uhr
samstags in der GBR
für 5. Kyu – Dan 14.00 – 15.45
für 9. – 6. Kyu 15.45 – 17.15

Auskunft: Klaus Leipoldt, Telefon: 22 48 91
Jörg Kopka, Telefon: 67 42 40

Budo

Sportstätte: Theodor-Litt-Hauptschule, 5300 Bonn 1,
Eduard-Otto-Straße 9

Trainingszeit: montags – freitags 17.00 – 22.00

Auskunft: Geschäftsstelle, Telefon 67 68 68

Moderner Fünfkampf

Sportstätte: Sportpark Nord, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250
Poststadion, 5300 Bonn 1, Lievelingsweg

Auskunft: Hans-Josef Gratzfeld, Telefon 67 53 81
Reinhold Meidow, Telefon 67 03 93

Trainer: K. Palmer, Telefon 02 28 / 74 61 63

Kraftraum

Sportstätte: Sportpark Nord, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250

Trainingszeit: montags – mittwochs – freitags 19.00 – 21.30

Auskunft: Geschäftsstelle, Telefon: 67 68 68
Schwimmeister: Telefon 67 28 90

Breitensport

Frauengymnastik

Sportstätte: Gottfried-Kinkel-Realschule,
August-Bier-Straße 2, 5300 Bonn-Kessenich

Trainingszeit: montags 20.00 – 22.00
mittwochs (Aerobic) 18.00 – 19.00
20.00 – 22.00

Vorbereitung und Abnahme des Sportabzeichens:

1. SSF-Mitglieder

Sportstätte: Sportpark Nord/Schwimmhalle

Trainingszeit: dienstags, ab 30.4.1991 17.30 – 19.30

Leitung: Renate Vogler

Auskunft: Geschäftsstelle, Telefon 67 68 68

2. Sonstige Interessenten

a) Leichtathletik (auch Abnahme für Behinderte)

Sportstätte: Sportplatz des Schulzentrums Tannenbusch,
Hirschberger Straße
(Nähe Gustav-Heinemann-Haus)

Trainingszeit: in den Monaten Mai bis September
dienstags (18.00 Uhr) und freitags (17.30 Uhr)

b) Schwimmen

Sportstätte: Schwimmhalle im Sportpark Nord

Leitung: Frau D. Gutbrodt

Freizeit- und Seniorensport

Sportstätte: Schwimmhalle im Sportpark Nord

Trainingszeit: dienstags Gymnastik 17.30 – 18.00
Schwimmen 18.00 – 19.00
freitags Schwimmen 18.30 – 19.30

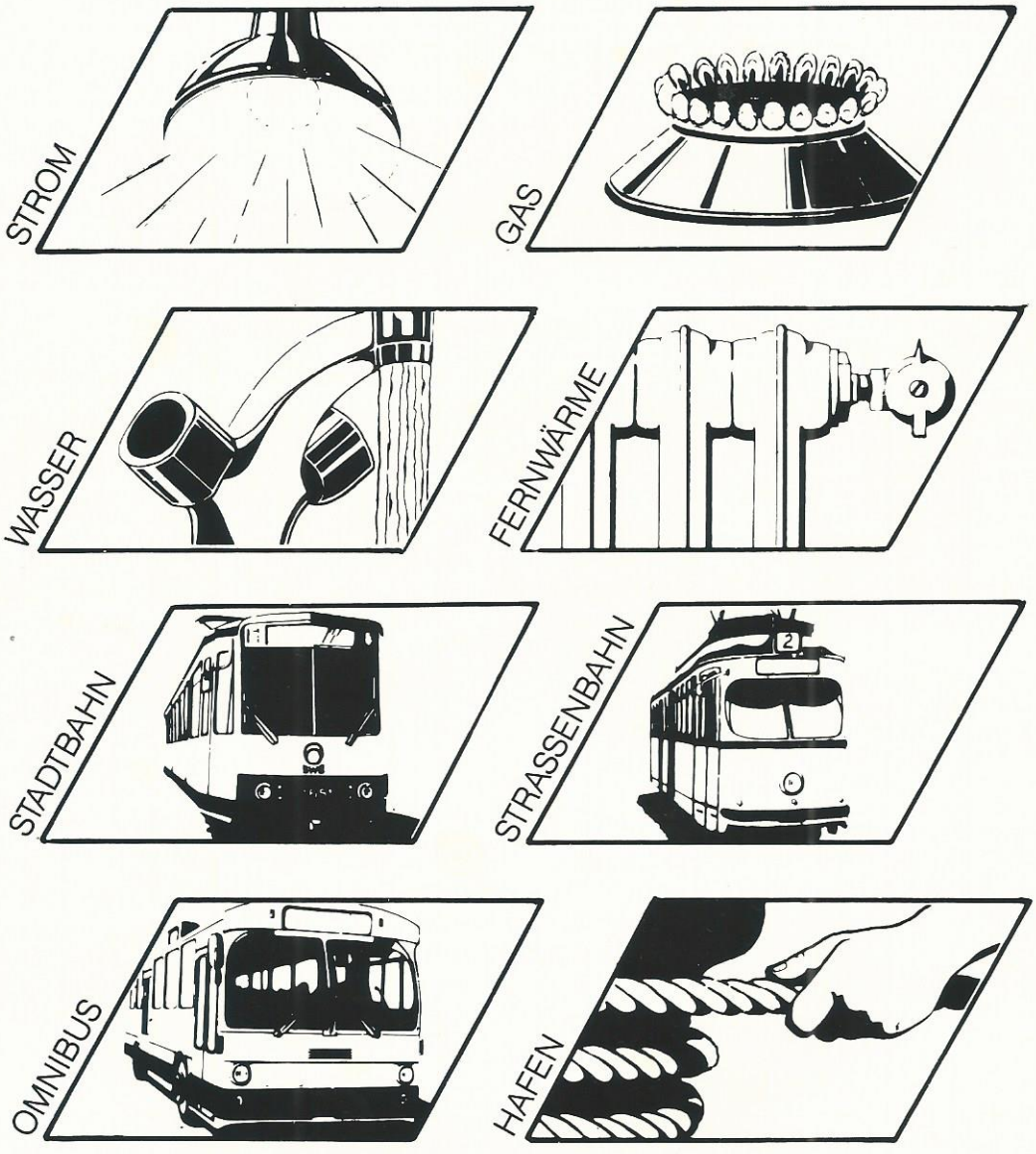
Auskunft: während der Trainingszeiten

Schwimm- + Sportfreunde Bonn 05 e.V.
Kölnstraße 313 a 5300 Bonn 1

Z 4062 F

SWB

Wir sorgen für Sie!



IHRE STADTWERKE BONN

Versorgungs- und Verkehrsbetriebe
Theaterstraße 24, 5300 Bonn 1, Telefon 7 11-1